

eTwinning



ALLGEMEINER LEITFADEN



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme



INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	3
Was ist eTwinning?	4
Mit eTwinning beginnen	6
Das eTwinning Portal und seine Werkzeuge	10
Die Durchführung eines eTwinning Projekts	26
Der TwinSpace: Schülerinnen und Schüler mit einbeziehen	32
Ergebnisse teilen und Anerkennung finden.....	38
Ressourcen nutzen und erstellen	45
Abseits der eTwinning Plattform	47
Anhang 1: eTwinning Glossar	52
Anhang 2: Internetsicherheit und eTwinning	62
Anhang 3: Interkultureller Dialog und eTwinning	63
Anhang 4: IKT und eTwinning	66

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend auf die gleichzeitige Nennung von Schulen und Kindergärten beziehungsweise von Lehrkräften sowie Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen verzichtet. Sämtliche Angebote von eTwinning gelten jedoch sowohl für Schulen und Kindergärten als auch für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

EINFÜHRUNG

Willkommen beim eTwinning Leitfaden! Die nächsten Seiten sollen Ihnen helfen, eTwinning noch besser zu nutzen. Hier finden Sie Infos zu den allgemeinen Grundlagen internationaler Zusammenarbeit sowie deren pädagogischen Vorteilen, bis hin zu spezifischeren Tipps und Anleitungen zur Durchführung von Projekten, Networking-Aktivitäten und Möglichkeiten der professionellen Weiterbildung.

eTwinning wird von der zentralen Koordinierungsstelle (CSS/Central Support Service) im belgischen Brüssel in Zusammenarbeit mit den nationalen Koordinierungsstellen (NSS/National Support Service) der teilnehmenden Länder koordiniert. Ziel dieses Allgemeinen Leitfadens ist es, Ihnen durch die einzelnen Schritte des eTwinning Prozesses zu helfen. Sollten Sie noch weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich einfach an die zentrale Koordinierungsstelle oder Ihre nationale Koordinierungsstelle.

www.etwinning.net



WAS IST ETWINNING?

eTwinning ist die **das Netzwerk für Schulen in Europa**. Lehrkräfte aus allen teilnehmenden Ländern können sich registrieren und die eTwinning Online-Werkzeuge (Portal und Desktop) nutzen, um Partnerinnen und Partner zu finden, einander virtuell kennenzulernen, Ideen und Erfahrungen auszutauschen, sich zu Gruppen zusammenschließen, gemeinsam bei Bildungsveranstaltungen zu lernen und an Online-Projekten teilzunehmen.

eTwinning bietet nicht nur Lehrkräften die Gelegenheit, Teil eines europäischen Netzwerkes zu werden, es ermöglicht auch Schülerinnen und Schülern, einander durch Projekte kennenzulernen. Der Grundgedanke hinter der Entstehung von eTwinning im Jahr 2005, nämlich die Idee, Schulen grenzüberschreitend zu *twinnen*, zielte darauf ab, junge Menschen zur Kommunikation mit anderen Schülerinnen und Schülern in Europa zu motivieren. Ein eTwinning Projekt – es müssen dabei mindestens zwei Schulen aus zwei Ländern an einem gemeinsamen Projekt arbeiten – bietet Klassen die Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT). Vorteile der Internet-Zusammenarbeit sind u.a., dass weder Beihilfen noch bürokratischer Aufwand oder persönliche Treffen erforderlich sind.

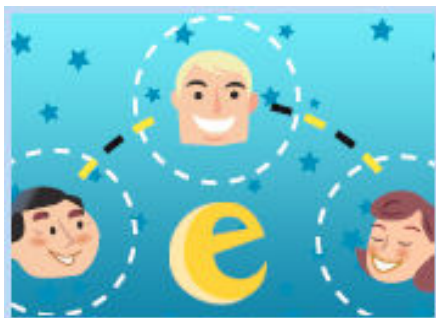
Mit eTwinning kann man große Ideen umsetzen oder auch nur kleine Dinge tun, ganz wie es einem beliebt. Lehrkräfte können eTwinning auf vielfältige Weise nutzen, z.B.:

- als Online-Quelle zur Ideenfindung und zur Inspiration
- als Werkzeug zur Vernetzung
- als Werkzeug zur Partnersuche für internationale Projekte
- als Plattform zur Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern an Projekten
- als Mittel zur beruflichen Fortbildung

eTwinning bietet unzählige Möglichkeiten. Wollen Sie sehen, was eTwinning für Sie

bereit hält? Dann registrieren Sie sich noch heute auf www.etwinning.net.

MIT ETWINNING BEGINNEN



eTwinning ist ein Netzwerk für Schulen in Europa. Am Portal registrieren können sich zwar nur Lehrkräfte sowie Schulleiterinnen und Schulleiter, doch die Liste jener, die direkt oder indirekt an der Aktion teilnehmen, ist unendlich, da es sich um ein Netzwerk von Menschen handelt, die daran interessiert sind, über Bildung Kontakte und Freundschaften herzustellen.

Die Vorteile einer Teilnahme an eTwinning sind genauso vielfältig wie die angebotenen Aktivitäten. Indem Sie bei einer oder auch mehreren Aktivitäten internationaler Zusammenarbeit mitmachen, können Sie die Lernerfahrung verstärken und das reale Leben ins Klassenzimmer hereinlassen.

eTwinning bietet unter anderem folgende Aktivitäten:

eTwinning Projekte: Tauchen Sie mit

Ihren Schülerinnen und Schülern in die



internationale Zusammenarbeit ein, indem Sie ein Projekt mit einer oder mehreren ausländischen Schulen starten. Mit registrierten eTwinning Projekten haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl personalisierter Werkzeuge (TwinSpace und Projekttagbuch), die Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern durch das Projekt helfen.

eTwinning Gruppen: Treten Sie in Kon-

takt mit gleichgesinnten Kolleginnen und



Kollegen aus ganz Europa, indem Sie einer eTwinning Gruppe beitreten. Diese

Gruppen gibt es für die unterschiedlichsten Personenkreise – von Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen bis hin zu Lehrkräften der Sekundarstufe – und sind eine einmalige Gelegenheit, Ideen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und von Kolleginnen und Kollegen zu lernen. Auch die eTwinning Gruppen sind Online-Plattformen, die einfache Kommunikation und unkomplizierten Gedankenaustausch ermöglichen.

Austausch von Ressourcen: Über den Ressourcenbereich auf der nur eTwinnerinnen und eTwinnern zugänglichen Plattform (Desktop) können Sie



Unterrichtsmaterialien und Erfahrungen mit anderen austauschen. Von der Ressourcensuchmaschine bis zum LRE Widget (Learning Resource Exchange – ein von Ministerien und Bildungsverbänden aus ganz Europa angebotener Dienst) gibt es großartige Werkzeuge, Vorschläge für den Unterricht, Projektberichte und allgemeine Anregungen von Lehrkräften sowie Expertinnen und Experten aus ganz Europa. Nach Ihrer Registrierung auf www.etwinning.net können Sie auch Ihre eigenen Ressourcen ins Netz laden und von anderen bewerten lassen und sie so zu lebendigen und sich weiterentwickelnden Werkzeugen für andere machen.

Bildungsveranstaltungen: Eignen Sie sich Fertigkeiten an oder lernen Sie mit Hilfe



der eTwinning Online-Bildungsveranstaltungsreihen den Umgang mit neuen Werkzeugen. Diese 1- bis 2-wöchigen, von Expertinnen und Experten geleiteten Onlineseminare, die das ganze Jahr über angeboten werden, sind optimal geeignet, Ihnen Sicherheit im Umgang mit IKT zu vermitteln, ein bestimmtes Werkzeug oder Thema näher zu behandeln, ein Gefühl für die internationale Zusammenarbeit zu erlangen und sich professionell weiterzubilden. Sämtliche Bildungsveranstaltungen finden im Learning Lab statt: <http://learninglab.etwinning.net>

Workshops für die Professionelle

PROFESSIONAL DEVELOPMENT

Weiterbildung: Lernen Sie Kolleginnen

und Kollegen aus allen eTwinning Ländern bei 2- bis 3-tägigen Fortbildungsevents in europäischen Städten persönlich kennen. Bei jedem dieser Workshops kommen ca. 100 Lehrkräfte aus ganz Europa zusammen und beschäftigen sich mit verschiedenen Themen und Aspekten der Arbeit mit eTwinning. Die Workshops haben unterschiedliche Schwerpunkte und sind sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Die oben beschriebenen Aktivitäten umreißen zwar den Großteil von eTwinning, doch gibt es darüber hinaus immer noch sehr viel von Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa zu erfahren. Die folgenden Kapitel sollen Ihnen daher helfen, eTwinning in der Praxis anzuwenden.

DAS ETWINNING PORTAL UND SEINE WERKZEUGE

Das eTwinning Portal ist die Online-Plattform für eTwinnerinnen und eTwinner. Dort finden Sie Anregungen und können dem stetig wachsenden Netzwerk für Schulen in Europa beitreten. Der folgende Abschnitt erläutert die wichtigsten Bereiche dieses Portals (siehe Grafik) und beschreibt, wie sie zusammenwirken.

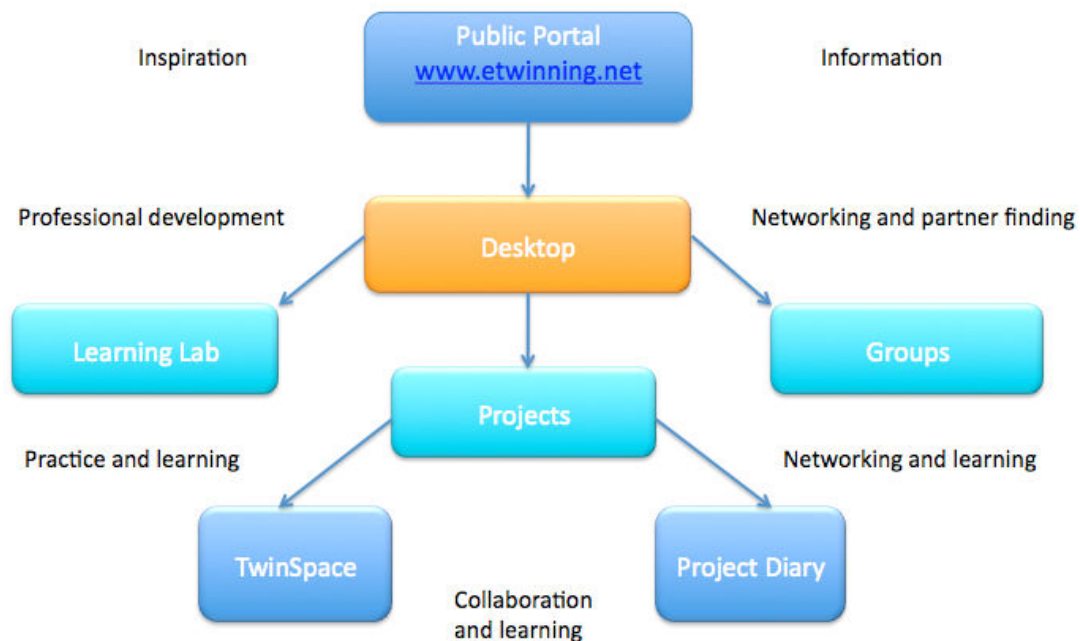



Abbildung 1: Das eTwinning Portal

Die erste Frage: Weshalb registrieren?

Durch Registrierung bei eTwinning werden Sie Teil eines virtuellen Netzwerks von Lehrkräften, das Ihnen unzählige Möglichkeiten eröffnet: Nutzen Sie eTwinning Werkzeuge zur Kommunikation und Zusammenarbeit, tauschen Sie Ressourcen und Erfahrungen aus, nehmen Sie an Online-Bildungsveranstaltungen teil, finden Sie Projektpartnerinnen und -partner, treten Sie Themengruppen bei und schließen Sie

neue Freundschaften!

 **Tipp:** Ein Netzwerk besteht aus Menschen: Vergessen Sie nicht, Ihre Interessen anzuführen, um Ihrem Konto eine persönliche Note zu verleihen! Das hilft Ihnen, gleichgesinnte Menschen kennenzulernen und soviel wie möglich aus eTwinning herauszuholen.



Ihr Konto ist jener Ort, an dem Ihre eTwinning Reise startet, und wo andere Lehrkräfte Sie besuchen, um einen Blick auf Ihre Ideen und Ihr eTwinning Leben zu werfen. Betrachten Sie es als Ihr virtuelles Zuhause, in das Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen in Zukunft einladen. Es sollte also keinesfalls leer und anonym wirken! Durch die Registrierung erhalten Sie eine eindeutige Identität in den Reihen der eTwinnerinnen und eTwinner und Zugang zum Desktop (Ihrem virtuellen eTwinning Arbeitsplatz) sowie sämtlichen Werkzeugen.

eTwinning ist flexibel und passt sich Ihren Bedürfnissen, Erfahrungen und Wünschen an. Sie können selbst entscheiden, in welchem Ausmaß Sie teilnehmen möchten.

Wie registrieren Sie sich?

Die Registrierung bzw. Anmeldung erfolgt in zwei Schritten. Dadurch wird die hohe Qualität der Schuldatenbank geschützt und vermieden, dass eTwinnerinnen und eTwinner innerhalb des Netzwerks mit Spams oder falschen Profilen konfrontiert werden.

PRE-REGISTRATION

Please give us some details about yourself

Name *

Surname *

Your email address *


Choose a username *

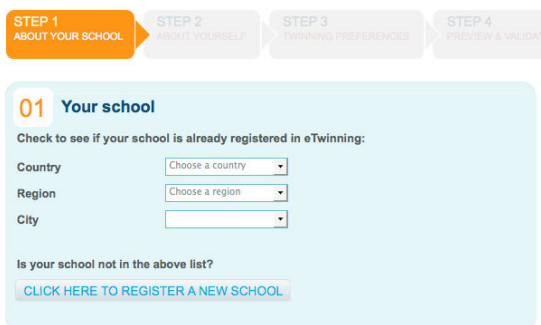
Choose a password * The password should be between 6 and 10 characters (only letters and digits).

Re-type password *

Seite 11/70


1. **Voranmeldung:** Hier werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen, ein Passwort sowie Ihre E-Mail-Adresse anzugeben. Diese drei Angaben werden dann für sämtliche weitere, offizielle Kommunikation verwendet, wie beispielsweise Benachrichtigungen von Ihrem Arbeitsplatz, Warnhinweise betreffend Ihre eTwinning Aktivitäten, Nachrichten von den eTwinning Koordinierungsstellen etc. Sollten Sie Ihr Passwort einmal vergessen, können Sie jederzeit ein neues anfordern. Dieses wird Ihnen dann an Ihre E-Mail-Adresse zugestellt.

 **Tipp:** Geben Sie jene E-Mail-Adresse an, die Sie hauptsächlich benutzen. So werden Sie am ehesten in das eTwinning Netzwerk eingebunden.




2. **Anmeldung:** Sobald die Voranmeldung abgeschlossen ist, erhalten Sie eine E-Mail vom eTwinning Team, die einen Link enthält. Durch Anklicken dieses Links gelangen Sie zur Anmeldung, wo Sie Ihre Registrierung vervollständigen können. Sollten Sie diese E-Mail nicht erhalten, wenden Sie

sich bitte an Ihre nationale Koordinierungsstelle, die Ihnen dann diesen Link schickt.

 **Tipp:** Auch wenn Sie diesen Schritt nicht abschließen, erkennt das System Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort, falls Sie sich einloggen möchten. Sie können sich jedoch nur eingeschränkt einloggen und den geschützten Plattformbereich nicht nutzen.


Auf der Anmeldeseite werden Sie gebeten, zu prüfen, ob Ihre Schule womöglich bereits von einer Kollegin oder einem Kollegen angemeldet wurde. Es ist wichtig, dass Ihre Schule nicht doppelt registriert wird. Nehmen Sie sich also die Zeit, die Liste der

Schulen Ihrer Region zu prüfen.

 **Tipp:** *Passen Sie bitte auf, dass Ihre Schule nicht doppelt registriert wird. Dies ist die einzige Eingabe, die Sie später nicht ändern können.*

Sollten Sie Ihre Schule auf der Schulliste finden, brauchen Sie sie dort einfach nur auszuwählen, sodass Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen als Angehörige derselben Einrichtung angezeigt werden. Sollte Ihre Schule noch nicht registriert sein, dann melden Sie sie bitte an, indem Sie das entsprechende Formular ausfüllen.

Danach füllen Sie die Informationen zu Ihrer Person aus und machen Angaben zu Ihren eTwinning Präferenzen. Beschreiben Sie Ihre Projektidee möglichst kurz und bündig (Sie können später jederzeit Informationen ergänzen) und zwar in den Sprachen, in denen Sie mit anderen kommunizieren möchten.

 **Tipp:** *Sie haben jederzeit vollen Zugriff auf Ihre persönlichen Daten. Sie können Ihre Meinung also jederzeit ändern!*

Hier gelangen Sie zur Anmeldung: <http://www.etwinning.net/de/pub/preregister.cfm>

'Mein Profil'




My Quick Profile	
Miriam Schembri	
Briefly describe yourself and your general interests. This text will help other members to get to know you!	
my activity on the eTwinning portal	Cool <input type="checkbox"/> Hot <input type="checkbox"/>
I am ready for an eTwinning project	No <input type="checkbox"/>
I am ready for a Comenius Partnership	No <input type="checkbox"/>

Sobald Ihre Registrierung abgeschlossen ist, können Sie über die Seite 'Mein Profil' jederzeit Ihre ursprünglichen Angaben korrigieren und/oder aktualisieren. Ihr persönlicher Arbeitsbereich ist Ihr Schlüssel dazu,


Projektpartnerinnen und Projektpartner zu finden sowie neue Kontakte zu knüpfen: Lassen Sie also keine Fragen unbeantwortet, sondern führen Sie alles an, was anderen hilft, mehr über Sie zu erfahren. Loggen Sie sich dazu in Ihren Desktop ein (und zwar mit dem gerade erstellten Benutzernamen und Passwort) und personalisieren Sie Ihr Profil mit detaillierteren Angaben und einem Foto (ein Bild von Ihnen, irgendein Bild das Sie mögen oder eine virtuelle Figur).

Indem Sie auf 'Profil bearbeiten' klicken, können Sie Angaben zu 'Projektideen', Ihrer Person und Ihrer Schule hinzufügen, aktualisieren oder ändern. Um Ihrem Auftritt eine persönliche Note zu verleihen, füllen Sie am Besten auch das 'Kurzprofil' aus, ein kurzes persönliches Portrait, das unter Ihrem Namen erscheint.


 **Tipp:** *Sie können das Bild zu Ihrem Profil je nach Stimmung austauschen: z.B. ein Urlaubsfoto, ein Bild eines besonderen Ortes in Ihrer Heimatstadt oder eine besondere Blume.*

Sie können auch je nach Ihren beruflichen Zielen und Wünschen Ihre Verfügbarkeit für Comenius und eTwinning Projekte ändern.

Wenn Sie für mehrere Schulen arbeiten oder an eine neue Schule wechseln, können Sie ein neues Schulprofil hinzufügen und in Ihrem zweiten persönlichen Profil andere Projektpräferenzen angeben. Über das Drop-down-Menü oben auf der Seite können Sie von einem Profil zum anderen wechseln. Beachten Sie dabei, dass sich die Angaben im Feld „Twinning Präferenzen mit dieser Schule“ nur auf Sie beziehen, während die übrigen Angaben zur Institution für die gesamte Schule Gültigkeit besitzen.

 **Tipp:** *„Sind Sie noch immer an all Ihren Schulen tätig?“ Überprüfen Sie die Korrektheit Ihrer Antworten in sämtlichen Schulprofilen!*

Vergessen Sie nicht, dass die Online-Plattform eine Vielzahl an Kommunikationstools bereithält, mit denen Sie andere kennenlernen können. Also, probieren Sie sie einfach aus. Während Sie Kommentare, Feedback und Nachrichten zu den Profilen anderer eTwinnerinnen und eTwinner erstellen können, können diese das gleichzeitig auch bei Ihrem Profil machen. Es ist daher ratsam, immer wieder einen Blick darauf zu werfen.

 **Tipp:** *Kennen Sie das Sprichwort: "Wer zuerst kommt, lacht zuerst"?
Warten Sie nicht zu lange darauf, dass andere an Sie herantreten; an sozialen Netzwerken muss man sich aktiv beteiligen, um erfolgreich zu sein!*

Kolleginnen und Kollegen kennenlernen, Partnerinnen und Partner finden



Mit tausenden registrierten Lehrkräften aus mehr als dreißig europäischen Ländern ist eTwinning die perfekte Plattform, um andere Lehrerinnen und Lehrer zu treffen, Ideen auszutauschen und zu diskutieren. Auch wenn Projekte den eigentlichen Schwerpunkt von eTwin-

ning bilden, geht die Aktion noch einen Schritt weiter. Sie ist nicht nur eine Datenbank zur Suche von Partnereinrichtungen, sie ist auch ein Netzwerk im Bildungsbereich beschäftigter Menschen, ein Treffpunkt, um mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa in Kontakt zu treten.

Hier können Sie Ideen und Erfahrungen austauschen und Projekte gemeinsam mit anderen Lehrkräften initiieren und entwickeln. Da stellt sich also nur noch die Frage: Wo und wie finde ich diese Kolleginnen und Kollegen? Die eTwinning Plattform bietet viele Werkzeuge, die Ihnen helfen, mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu treten. Einige dieser Werkzeuge entsprechen sicher auch Ihren Bedürfnissen und Erwartungen.

Vernetzung und Lernen: eTwinning Gruppen, Bildungsveranstaltungen, Teachers' Blog

Diese Werkzeuge bieten Lehrkräften die Möglichkeit, sich zu Themen, die in ihrem gemeinsamen Interesse stehen, auszutauschen. Es stehen vielfältige Aktivitäten zur Auswahl, wie Foren, Dateiaustausch, Chats, Bildungsaktivitäten und vieles mehr. Der perfekte Weg also, Partnerinnen und Partner zu finden und ein Projekt zu starten!

	Was es ist:	Wozu es dient:
eTwinning Gruppen	Untergruppen von Lehrkräften innerhalb des eTwinning Netzwerkes, die bestimmte Themen diskutieren. Verwendet werden Foren, Dateiaustausch, Wikis, Chat etc. Themen und Moderatorinnen und Moderatoren werden von der zentralen Koordinierungsstelle und den nationalen Koordinierungsstellen oder von den Lehrkräften selbst vorgeschlagen.	Ideen diskutieren, Erfahrungen austauschen, Tipps und Ratschläge zur Projekt- und Unterrichtsgestaltung einholen
Bildungsveranstaltungen	Kurze intensive Online-Events zu einer Vielzahl von Themen. Sie werden von Expertinnen und Experten geleitet und umfassen aktive Arbeit und Diskussion unter Lehrkräften.	Fertigkeiten entwickeln, neue Dinge zum Einsatz im Unterricht kennenlernen, Unterstützung von Expertinnen und Experten einholen und mit anderen Lehrkräften zusammentreffen. An manche dieser Bildungsveranstaltungen kann nur eine begrenzte Personenzahl teilnehmen. Halten Sie daher immer den Bereich 'Berufliche Fortbildung' am eTwinning Portal im Auge.

Teachers' Blog	Den Teachers' Blog gibt es schon seit vielen Jahren. Besuchen Sie den Teachers' Blog entweder vom eTwinning Portal aus (Inspiration > Teachers' Blog) oder direkt auf http://blog.eun.org/etwinning/ . Der Blog ist von eTwinning Lehrkräften für eTwinning Lehrkräfte gemacht. Einträge können in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch oder Spanisch erfolgen. Einige nationale Koordinierungsstellen bieten auf ihren nationalen Websites auch noch eigene Blogs an.	Na los! Schreiben Sie, kommentieren Sie, und machen Sie Einträge (hinsichtlich der Erstellung von Einträgen wenden Sie sich bitte an christina.crawley@eun.org). Ganz sicher finden auch Sie Themen und Diskussionen, die Sie interessieren.
-----------------------	--	--

Abbildung 2: Werkzeuge zum Netzwerken und Lernen sowie zur Inspiration

Ideen durchstöbern: Inspiration finden und Gleichgesinnte treffen

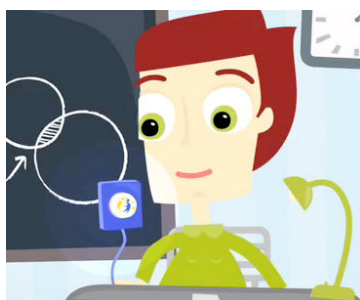
Profile von Lehrkräften sind nicht das Einzige, was Sie auf www.etwinning.net finden und durchstöbern können. Sie finden dort auch unzählige gute Praxisbeispiele, Projektvorschläge, Ideen etc. In vielen Fällen können andere eTwinnersinnen und eTwinners diese auch bewerten, sodass sie dem Rest des Netzwerks ihre Meinung mitteilen können. Schauen Sie sich ein Projekt, das Sie interessiert, einfach einmal genauer an. Sie können dann jene Pädagoginnen und Pädagogen, die daran teilgenommen haben, kontaktieren. Oder, falls Sie auf eine Idee stoßen, die Sie interessant finden, können Sie auch sehen, wer Ihre Meinung teilt. Machen auch Sie Kommentare und bewerten Sie Ideen und Projekte, denn so können andere eTwinnersinnen und eTwinners Sie finden. Das ist ein toller erster Schritt, um Kontakte herzustellen und die Möglichkeiten für gemeinsame Projekte auszuloten.

	Was es ist:	Wozu es dient:
Galerien, Projektsuche	Gute Praxisbeispiele werden auf www.etwinning.net veröffentlicht – sowohl am CSS-Portal als auch auf vielen nationalen Websites. Sie finden dort Projekte, die mit Qualitätssiegeln oder Preisen ausgezeichnet wurden oder aufgrund ihrer hohen Qualität vorgestellt werden. Außerdem bietet eTwinning Werkzeuge zur Suche von Projekten anhand verschiedenster Kriterien (öffentlicher TwinSpace, Alter, Unterrichtsgegenstand,	Blättern Sie durch die Projekte, schauen Sie sie genauer an. Sie finden dort nicht nur Unmengen an guten Ideen, sondern auch jene Lehrkräfte, die diese Ideen hatten. Sollten Sie auf ein Projekt stoßen, das Sie interessiert, sei es wegen des Themas oder der Art und Weise, wie es durchgeführt wurde, dann zögern Sie nicht, diese Lehrkräfte zu kontaktieren. Möglicherweise sind sie bereit, noch ein ähnliches

	Sprache, ...).	Projekt zu starten.
Kits	<i>Kits</i> und <i>Module</i> sind vorgefertigte Ideen für Projekte und Aktivitäten. Sie finden Sie auf dem CSS-Portal. Falls Sie ein Projekt mit Hilfe eines dieser Kits starten wollen, können Sie dies in Ihrem Profil vermerken. Auch diese Projektkits können von anderen eTwinnerinnen und eTwinnern bewertet werden.	Mit Hilfe der Partnersuche (s. u.) können Sie andere Lehrkräfte finden, die mit demselben Kit arbeiten wollen. Sie finden auch Bewertungen zu den Kits und Angaben dazu, wer diese geschickt hat, und Sie können auch selbst Bewertungen durchführen. Auf diesem Weg können Sie andere Lehrkräfte treffen und kontaktieren, die Ihre Meinung zu einem Kit oder Modul teilen.
'Ich auch'	Wenn Sie sich die Profile anderer Lehrkräfte ansehen, können Sie dort deren Projektideen lesen. Unterhalb der Beschreibung finden sie ein 'Ich auch'. Gefiel Ihnen die Idee? Dann klicken sie auf dieses 'Ich auch' und Sie werden in die Liste jener aufgenommen, denen die Projektidee gefallen hat.	Ein Klick auf 'Ich auch' heißt noch nicht, dass Sie dieses Projekt mit dieser Lehrkraft starten müssen. Sie zeigen damit nur den anderen eTwinnerinnen und eTwinnern, dass Ihnen diese Idee gefällt, und Sie werden auf eine Liste mit anderen Lehrkräften gesetzt, die derselben Ansicht sind.

Abbildung 3: Ideensuche

Partnersuche: Suchwerkzeuge, Forum



Wenn Sie eine potenzielle Partnereinrichtung suchen, beachten Sie, dass nicht alle eTwinnerinnen und eTwinner an Gruppen teilnehmen, in den Galerien vertreten oder über Bewertungen auffindbar sind. Eventuell haben Sie auch eine klare Vorstellung von der Charakteristik Ihres geplanten Projektes, wie Land oder Stadt Ihrer Partnerschule, Alter und

Unterrichtsgegenstand *ODER* womöglich möchten Sie nur das Profil einer Person finden, die sie bereits (virtuell oder persönlich) kennen, um sie zu Ihren Kontakten hinzuzufügen. Was auch immer, die folgenden Werkzeuge helfen Ihnen dabei.

	Was es ist:	Wozu es dient:
Partnersuchmaschine	Auf Ihrem Desktop finden Sie dieses Werkzeug unter der Rubrik 'Partnersuche'. Für eine einfache Suche geben sie den Namen einer Lehrkraft, einer Schule oder irgendein anderes Suchwort ein. In der verfeinerten Suche können	Als Ergebnis dieser Suche werden all jene eTwinnerinnen und eTwinner aufgelistet, die Ihren Suchkriterien entsprechen. Falls Ihnen die Ergebnisliste zu lange ist,

	Was es ist:	Wozu es dient:
	Sie verschiedene Filter (auch in Kombination) und einen Kit anwenden.	können Sie die Suche noch verfeinern. Sie können die angezeigten Lehrkräfte direkt von der Liste aus in den Kreis Ihrer Kontakte einladen. Verwenden Sie dieses Werkzeug auch, wenn Sie eine bestimmte Person zu Ihrer Kontaktliste hinzufügen wollen.
Comenius Partnersuche	Unter 'Mein Profil' können Sie angeben, ob Sie nicht nur ein eTwinning sondern auch ein Comenius Projekt starten möchten. Wenn Sie „Ich bin bereit für eine Comenius Partnerschaft“ anklicken, gelangen Sie zu einem Partnersuchwerkzeug, das anhand dreier möglicher Kriterien sucht: Land, Unterrichtsgegenstand und Sprache. Alle Lehrkräfte, die Sie über diese Suchmaschine finden, haben Ihre Verfügbarkeit mit 'Ja' bestätigt. (Was ist Comenius? Mehr Informationen dazu finden Sie im Kapitel 'Abseits der eTwinning Plattform').	Es gibt eine Vielzahl von Synergien und Interaktionen zwischen eTwinning und anderen Comenius Aktionen. Vielleicht möchten Sie unabhängig von oder in Verbindung mit eTwinning eine Comenius Partnerschaft eingehen. Dann ist dieses Werkzeug optimal geeignet, Ihnen bei der Partnersuche zu helfen.
Forum	Im Bereich 'Partnersuche' finden Sie auch ein Forum. Dort publizieren Lehrkräfte ihre Ideen und Vorschläge zu Projekten. Wie Sie sehen werden, geht es in diesem Forum recht lebhaft zu und es erscheinen permanent neue Einträge. Wenn Sie ein Thema anklicken, gelangen Sie zum Volltext sowie einem Link zum Profil der Lehrkraft. Sie können die Einträge auch nach Suchkriterien filtern.	Wenn Sie eine Idee für ein Projekt haben und nicht warten wollen, bis eine andere Lehrkraft auf Ihr Profil aufmerksam wird, dann stellen Sie Ihre Idee einfach in diesem Forum vor. Oder blättern Sie durch die Einträge und antworten Sie auf jene, die Ihnen interessant erscheinen. Sie können auch direkt zum Profil der entsprechenden Lehrkraft gehen und diese mit einem E-Mail kontaktieren.

Abbildung 4: Partnersuche

Tipps: Partnereinrichtungen finden, Kontakte hinzuzufügen und Projekte starten, ist nicht alles!

Wie in jedem Netzwerk gibt es auch bei eTwinning Verhaltensregeln, die man befolgen sollte. Es ist nicht zwangsläufig jede Lehrkraft, die Sie kontaktieren perfekt als Projektpartnerin oder –partner geeignet. Es werden auch Personen dabei sein, deren Arbeit Ihnen gefällt, deren Meinung Sie teilen, und solche, mit denen Sie Daten austauschen, und die trotz allem keine geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für ein gemeinsames Projekt sind, weil eventuell das Alter der Schülerinnen und Schüler, das Unterrichtsfach oder die Art des geplanten Projektes nicht kompatibel sind. Im Folgenden finden Sie einige Tipps, die Ihnen helfen sollen, mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu treten und Partnerschaften anzubahnen.

 <p>Scott Manifold Brownhills Maths And Computing College, Tunstall, United Kingdom To be edited Age group: 11 - 16 Registered since: 22.01.2010</p>	EN FR	Citizenship, Foreign Languages, Informatics / ICT, Special Needs Education	 
 <p>sebastiano ghigna Liceo Artistico Statale "B. Cassinari", Piacenza, Italy My interests:1) use of IT and new media in teaching Maths and Science in the classroom; 2) exploring connections between Arts and Maths/Science;3) comparing teaching practices in different schools and countries;4) environment and sustainability issues;5) astronomy/ astrophysics / cosmology themes; Age group: 15 - 20+ Registered since: 14.02.2010</p>	ES EN FR IT	Astronomy, Informatics / ICT, Physics	 
 <p>Sebastià Sastriques IES Tarragona, Tarragona, Spain I'm a Maths teacher from Spain. I would like to work with another school about the laws in political elections (for example, Honf's Law). Age: 16-18 Age group: 12 - 18 Registered since: 20.04.2005</p>	DE EN ES	Mathematics / Geometry	 

Fügen Sie niemanden ohne vorherige Kommunikation zur Liste Ihrer Kontakte hinzu: Wenn Sie auf eine Person treffen, mit der Sie sich eine Zusammenarbeit vorstellen können, dann schicken Sie

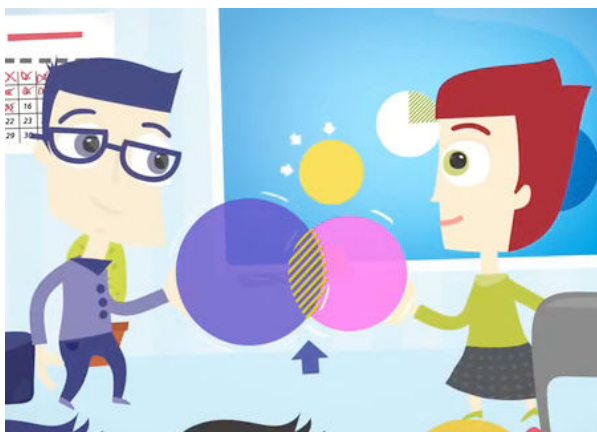
ihr nicht gleich eine Einladung zur Aufnahme in Ihre Kontaktliste. Versuchen Sie zuerst mittels Kommunikation herauszufinden, ob auch sie an einer Zusammenarbeit interessiert ist. Genau das können Sie auch in Gruppen oder Bildungsveranstaltungen tun oder indem Sie auf Einträge im Forum antworten oder E-Mails senden.

Beachten Sie kulturelle Unterschiede: Seien Sie sich der kulturellen Unterschiede innerhalb von eTwinning bewusst. Je nach Land, kann ein und derselbe Text als zu formell oder informell empfunden werden, und viele Wörter haben verschiedene über

die Grundbedeutung hinausgehende Bedeutungen. Verwenden Sie eine klare und möglichst höfliche Sprache, und wenn Sie etwas lesen, das Sie nicht verstehen oder Ihnen nicht gefällt, dann fragen Sie nach, was gemeint war, bevor Sie die Schreiberin oder den Schreiber „verurteilen“ (und rechnen Sie damit, dass auch bei Ihnen jemand nachfragt!).

Halten Sie sich an die 'Netiquette': Wenn Sie Verhaltensregeln für andere aufstellen, wie Fristen für die Zusendung von Dokumenten oder die Beantwortung von Nachrichten, dann halten auch Sie sich daran. Wenn Ihnen das nicht möglich ist, dann schicken Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen zumindest eine Antwort, in der Sie mitteilen, dass Sie die Nachricht erhalten haben. Und sollten Sie sich irgendwann entscheiden, mit der jeweiligen Lehrkraft doch nicht zusammenarbeiten zu wollen, dann schreiben Sie ihr das auch klar und deutlich. Das kommt viel besser an, als auf eine Antwort einfach zu verzichten und somit ihr Gegenüber im Unklaren zu lassen.

Schauen Sie sich sämtliche Informationen an: Wenn Sie eine Projektidee finden, die Ihnen gefällt, dann lesen Sie auch alle Einträge zu anderen Projekten, in die diese Lehrkraft involviert war. So finden Sie heraus, wie viele auch tatsächlich abgeschlossen wurden und Sie erhalten ein Gefühl dafür, wie Projektideen verwirklicht werden.



Klären Sie die gemeinsamen Grundvoraussetzungen ab: Sie haben eine potenzielle Partnerin oder einen potenziellen Partner gefunden, und möchten eine Zusammenarbeit starten. Bevor Sie sich jedoch 'ernsthaft' auf ein gemeinsames Projekt einlassen, sollten Sie gemeinsam versuchen, einige Fragen zu beantworten. Die

Antworten auf diese Fragen müssen nicht unbedingt ident sein, doch sollten sie einander in irgendeiner Form ergänzen, um eine tatsächliche partnerschaftliche Zusammenarbeit zuzulassen. Beispielsweise könnten Sie eine Naturwissenschaftslehrkraft sein, die ein Projekt zum Thema Umwelt plant. Sie könnten dazu Kolleginnen und Kollegen finden, die dasselbe Thema vom Gesichtspunkt der Wirtschaft oder Ethik aus betrachten und Sie könnten dadurch ein Projekt anstreben das all diese Gesichtspunkte vereint. Das sollte durch gezielte Fragen abgeklärt werden. Ein Fragebogen, wie er im folgenden Kasten angeführt ist, und der von beiden Seiten ausgefüllt wird, kann helfen, eine klare Ausgangsbasis zu schaffen.

Fragebogen – Wie soll unsere Zusammenarbeit aussehen?

- Welche Themen wollen wir gemeinsam behandeln?
- Welche Ziele verfolge ich mit diesem eTwinning Projekt? Welche Ziele haben wir gemein?
- Arbeiten wir nach ähnlichen pädagogischen Ansätzen?
- In welcher/n Sprache/n können wir (und unsere Schülerinnen und Schüler) kommunizieren?
- Ist mir das Schulsystem, dem die Partnerschule angehört, ein Begriff? Passen die Schulen und Klassen zusammen?
- Falls sich das Projekt über einen längeren Zeitraum als ein Schuljahr erstreckt, ist es dann für unterschiedliche Gruppen von Schülerinnen und Schüler vorgesehen oder für ein und dieselbe Gruppe?
- Welche Ergebnisse soll das Projekt bringen?
- Wie sehen die Ferientermine der Partnerschulen aus? Ist eine Zusammenarbeit überhaupt möglich?
- Wie viel Zeit pro Woche/Jahr wollen wir dem Projekt widmen?
- Welche Technologien wollen wir für die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern einsetzen?
- Wie können wir das Projekt in der Klasse umsetzen? Und wie schaffen wir es, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv mitwirken?
- Erreichbarkeit: Wie können wir uns schnell und einfach gegenseitig erreichen?
- Welche Kommunikationsmittel wollen wir verwenden (E-Mail, Telefon, Chat)?

Abbildung 5: Fragebogen zur Abklärung der Grundlagen der Arbeitsbeziehung

O.k., sind Sie nun bereit? Haben Sie interessante Menschen kennengelernt, u.a. auch mögliche Projektpartnerinnen und -partner? Stimmen Sie überein, dass Sie

zusammenarbeiten möchten, und haben Sie geklärt, ob das auch wirklich möglich ist? Dann ist es nun an der Zeit, mit der Arbeit am Projekt anzufangen. Blättern Sie vor zum nächsten Abschnitt. Dort finden Sie weitere Ratschläge für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

DIE DURCHFÜHRUNG EINES ETWINNING PROJEKTS



The screenshot shows the eTwinning Desktop interface for a project titled "The magic of colors/the colors of the friendship". The page includes a navigation bar with links for HOME, MY PROFILE, PARTNER FINDING, MY PROJECTS, MY CONTACTS, and RESOURCES. The project details section contains a description of the project's theme, a list of subjects (Art, Cross Curricular, Environmental Education, European Studies, Foreign Languages, Geography, Informatics / ICT, Language and Literature, Mathematics / Geometry, Music, Natural Sciences, Pre-school Subjects, Primary School Subjects), languages (Bulgarian, Danish, Estonian, Georgian, Italian, Kazakh, Malay, Portuguese, Slovenian, Spanish, Swedish, Dutch, English, German, Italian, Latvian, Lithuanian, Polish, Romanian, Slovenian), and the pupils' age (4-11). It also lists tools used (Chat, e-mail, Forum, Other software) and project partners (Aida Ivan, Sozila nr. 85 "V. Bunescu" (Romania), Ana Rincon).

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit den einzelnen Schritten der Abwicklung eines eTwinning Projekts: von der Planung, nachdem Sie Ihre Projektpartnerinnen und -partner gefunden haben, bis hin zur Nacharbeit und Ergebnisbewertung.

Die Vorteile einer guten Projektplanung

Nun, da Sie geeignete Partnerinnen und Partner gefunden haben, ist es an der Zeit, gemeinsam den nächsten Schritt in der Projektarbeit anzugehen, nämlich die Projektplanung. Zuallererst muss jedoch allen Beteiligten Ziel und Zweck dieser Planung klar sein.

Sobald Sie sich näher mit der Erstellung des Projektplans auseinandersetzen, werden Sie gleich erkennen, was genauer zu planen ist. Denn sobald es an die Umsetzung des Plans geht, muss man beispielsweise wissen, bis wann man erwarten darf, dass die Schülerinnen und Schüler die erste Aufgabe erfüllt haben, wann sie sich bei der Arbeit am Projekt mehr Zeit lassen können, um sich auf ihre sonstigen schulischen Pflichten zu konzentrieren, und wann das Projekt fertiggestellt sein wird, um der nationalen Koordinierungsstelle für die Verleihung eines Qualitätssiegels präsentiert zu werden.

Planung ermöglicht es Ihnen auch herauszufinden, wo Flexibilität nötig ist. Falls Ihre Schülerinnen und Schüler beispielsweise in irgendeiner Projektphase Personen interviewen müssen, sollte dies bereits in der Planung berücksichtigt werden, denn die Erfüllung dieser Aufgabe hängt von Terminplan und Verfügbarkeit der zu interviewenden Personen ab. Ihre Planung sollte daher in Bezug auf die Erfüllung dieser Aufgabe eine gewisse Flexibilität vorsehen.


Was wollen wir erreichen? Zieldefinition

In einem ersten Schritt sollten die Ziele klar definiert werden. Gemeinsam mit Ihrem Projektteam sollten Sie versuchen festzulegen, was Sie erreichen wollen, indem Sie folgende Fragen beantworten: *Was wollen wir gemeinsam erreichen?* Oder ganz einfach: *Weshalb machen wir das?*

Zur gemeinsamen Erörterung dieser Fragen mit Ihren Projektpartnerinnen und -partnern stehen Ihnen am eTwinning Desktop Werkzeuge wie Briefkasten und Wand zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Tools können Sie sowohl auf synchrone als auch asynchrone Art und Weise im Team Antworten auf diese Fragen austauschen.

Gemeinsam mit Ihrem Team sollten Sie in diesem Brainstorming und dieser Diskussion Ziele definieren, die wir als S.M.A.R.T. bezeichnen:

- **spezifisch:** kurz und präzise formuliert
- **messbar:** hinsichtlich Fehlern und Erfolg bewertbar
- **akkordiert:** in Absprache durch das gesamte Team definiert
- **realistisch:** umsetzbar unter Bedachtnahme auf die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie die gegebenen Rahmenbedingungen
- **terminisiert:** terminlich beschränkt durch Ablaufplan und Fristen

 **Tipp:** Achten Sie unbedingt darauf, dass die Projektziele mit den Lehrplänen sämtlicher Partnereinrichtungen kompatibel sind und sie einen Beitrag zur persönlichen, sozialen und professionellen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler leisten.

Das Ergebnis dieser Zieldefinition sollte eine relativ kurze und schwerpunktmäßige Liste von Projektzielen sein. Im Sinne der Transparenz und Projektarchivierung, kann diese Liste offiziell in das Projekttagbuch (= ein am eTwinning Desktop angebotener Dienst) gestellt werden.

Musterzielliste


Projekttitlel: Entwicklung von Forschungs- und Lernfertigkeiten

- Erlangung von Grundkenntnissen für OpenOffice-Präsentationen: Impress, OpenOffice Math, Geogebra (Open-Source-Mathesoftware, www.geogebra.org), Open-Source-Zeichenprogramm.
- Unterstützung der Erlernung grundlegender numerischer und geometrischer Fertigkeiten zur Vermittlung von Informationen und dem Verständnis anderer Gegenstände des Lehrplans.
- Verbesserung der IKT-Fertigkeiten, insbesondere in Bezug auf die Einbindung von IKT in den Unterricht.
- Entwicklung von Strategien, mit denen Schülerinnen und Schüler zur aktiven Teilnahme motiviert werden.
- Förderung des kritischen Denkens bei der Suche, Selektion und Zusammenstellung projektrelevanter Informationen.

Abbildung 6: Liste von Projektzielen

Gemeinsame Planerstellung

Bevor der Plan erstellt wird, ist sicherzustellen, dass Ihr Team die definierten Ziele in jeder in dieser Phase zu treffenden Entscheidung berücksichtigt.

 **Tipp:** Zögern Sie nicht, auch Ihre Schülerinnen und Schüler schon in dieser Phase ins Projekt einzubinden.

Zur Erstellung des Projektplans sollte Ihr Team drei Fragen beantworten:

- Was ist zu tun? (Aufgaben)
- Von wem? (einzelne Schülerinnen und Schülern oder einem Team von Schülerinnen und Schülern)
- Wann? (Fristen)

Bei der Beantwortung dieser Fragen muss Ihr Team die Rahmenbedingungen beachten und eventuelle Beschränkungen berücksichtigen, um einen erfolgreich umsetzbaren Projektplan zu erstellen.

Aufgaben

Hinsichtlich der Aufgaben, sollten Sie zuerst sicherstellen, dass diese für Ihre Schülerinnen und Schüler zu bewältigen sind. Außerdem sollten sie nicht mehr Aufwand und Zeit in Anspruch nehmen als ihnen im Rahmen des Lehrplans zusteht.

Einzelne Schülerinnen und Schüler vs. Teams

Bei der Aufgabenverteilung ist darauf zu achten, dass die Verantwortungen gerecht unter den Schülerinnen und Schülern aufgeteilt werden. Auch die Art und Weise der Kommunikation der Schülerinnen und Schüler untereinander ist festzulegen. Außerdem ist zu klären, wie die Arbeit beaufsichtigt wird (lesen Sie dazu mehr im nächsten Abschnitt).




Fristen

Die Fristen für sämtliche Aufgaben müssen realistisch sein und Flexibilität zulassen. Sie dürfen auch keinesfalls mit Ferien- oder Prüfungszeiten eines Projektmitglieds kollidieren. Mit dem Briefkasten (auf der Homepage) und der 'Wand' (Notizwand auf der Profilsseite) bietet Ihnen der eTwinning Desktop Werkzeuge, mit deren Hilfe Ihr Team gemeinsam darüber entscheiden kann, welche Aufgaben von wem und bis wann

zu erledigen sind. Am eTwinning Desktop finden Sie auch alle notwendigen Werkzeuge zur Erstellung des Projektplans, der nach dem KISS-Prinzip (keep it short & simple) möglichst kurz und einfach zu formulieren ist. Sie können dann die Projektdetails auch über den eTwinning Desktop veröffentlichen.

Musterplan					
Aufgabe	Schülerinnen und Schüler	Frist	Kontrolle	Ziel	Technologie
Gleichung des Tages	alle Teams	Ende 1. Woche	Professor 1	Grundwissen Geogebra	Geogebra
beste Zeichnung	individuell zu erstellen	Ende 2. Woche	Professor 2	Grundwissen Open-Source- Zeichensoftware	Open-Source- Zeichensoftware
bester Wikipedia-Artikel	Teams A und D	Wochen 3 u. 4	beide Professoren	Selektion und Zusammenstellung von Informationen	Wikipedia
bester Zeitungsartikel	Teams B und C	Wochen 3 u. 4	beide Professoren	Förderung des kritischen Denkens	Blogger Wordpress

Abbildung 7: Beispiel zur Projektplanung

 **Tipp:** *Planung ist ein ständiger Prozess, der das gesamte Projekt hindurch andauert. Benachrichtigen Sie Ihre Partnereinrichtungen immer, wenn irgendetwas Unerwartetes passiert.*

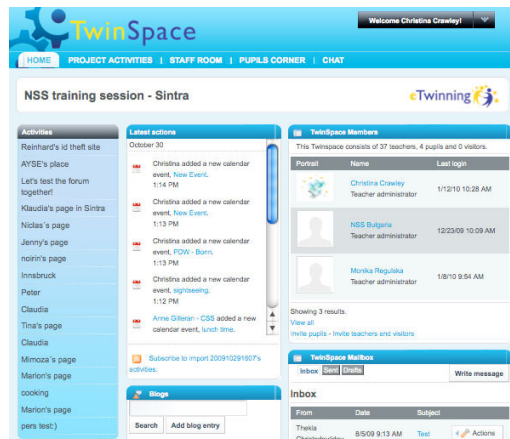
Planungs-Checkliste

√	X	Die Frage, was wir gemeinsam erreichen wollen, wurde gestellt.
√	X	In Folge dessen wurden SMARTe Ziele definiert.
√	X	Diese Ziele sind mit den Lehrplänen sämtlicher Partnerinnen und Partner kompatibel.
√	X	Die Ziele unterstützen die Entwicklung der Fertigkeiten der Schülerinnen

		und Schüler.
√	X	Die kurze, schwerpunktmäßige Liste der Ziele wurde formuliert und veröffentlicht.
√	X	Die Fragen, was, von wem, wann zu tun ist, wurden beantwortet
√	X	Die Projektaufgaben sind von unseren Schülerinnen und Schülern bewältigbar.
√	X	Der zur Bewältigung der Aufgaben erforderliche Arbeits- und Zeitaufwand ist zumutbar.
√	X	Die Projektaufgaben sind gerecht unter den Schülerinnen und Schülern verteilt.
√	X	Die Methoden der Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern sind definiert und festgelegt.
√	X	Es existiert ein System zur Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler.
√	X	Die Fristen sind realistisch und flexibel.
√	X	Die Fristen berücksichtigen die Ferien- und Prüfungszeiten der Partner.

Abbildung 8: Vorschlag einer Checkliste mit in der Planungsphase zu beachtenden Punkten

DER TWinspace: SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT EINBEZIEHEN



Sicher geht es bei Twinning auch um die Zusammenarbeit von Lehrkräften, aber in erster Linie geht es um die Schülerinnen und Schüler. Zielführend ist es, einen Schritt über die parallele Arbeit, wo jede Partnereinrichtung für sich bestimmte Aufgaben erfüllt und am Ende die Ergebnisse verglichen werden, hinauszugehen und die Schülerinnen und Schüler von Anfang an in das Projekt einzubinden.

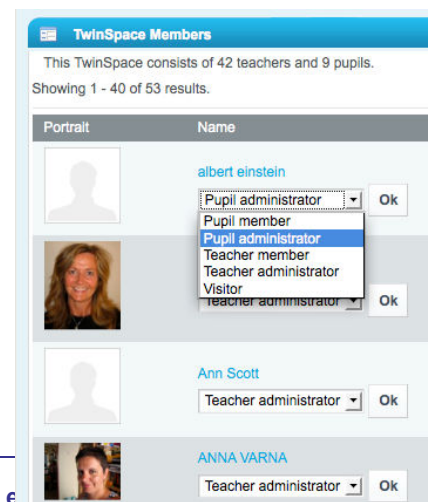
Zu diesem Zweck gibt es den **TwinSpace**, das virtuelle Klassenzimmer, wo diese Zusammenarbeit stattfindet. Unter Einsatz verschiedenster Werkzeuge können die Schülerinnen und Schüler hier gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen arbeiten.

Eine Schritt-für-Schritt Anleitung zum TwinSpace finden Sie unter:

http://www.etwinning.net/de/pub/help/twinspace_guidelines.htm

1. Vergabe von Benutzerrechten

Wenn Sie Ihre Schülerinnen und Schüler in den TwinSpace einladen möchten, müssen Sie zuerst entscheiden, welche Benutzerrechte Sie ihnen gewähren. Selbstverständlich können Sie diese jederzeit anpassen



- **Schülermitglieder:** sie können an der ‚Schülerecke‘ teilnehmen, auf Einträge im Forum antworten, an Gruppenchats teilnehmen und Dateien und Fotos hochladen.
- **Schüleradministratorinnen/Schüleradministratoren:** sie besitzen alle obenstehenden Rechte und können zusätzlich ‚Aktivitätsbereiche‘ erstellen (Anm.: nur Lehrkräfte (Administratorinnen und Administratoren) können Inhalte veröffentlichen).

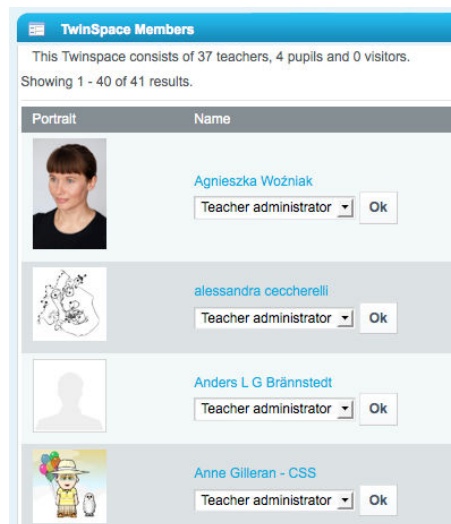
Tipps:

- *Gewähren Sie Schülerinnen und Schülern Administratorinnen – und Administratorenrechte, damit sie Verantwortung für die Gestaltung und Entwicklung des TwinSpace übernehmen können (insbesondere älteren Schülerinnen und Schülern).*
- *Gewähren Sie jenen Schülerinnen und Schülern Administratorinnen – und Administratorenrechte, die eine gewisse Verwaltungsrolle im Projekt innehaben.*
- *Gewähren Sie Schülerinnen und Schülern Mitgliederrechte, wenn sie in einer größeren Gruppe zusammenarbeiten und eine Reihe definierter Aufgaben durchführen (insbesondere jüngeren Schülerinnen und Schülern).*





2. Die ersten Schritte

Sobald Ihre Schülerinnen und Schüler Zugang zum TwinSpace haben, können sie folgendes tun:

Profil erstellen: Alle Schülerinnen und Schüler können ihr persönliches Profil erstellen, indem sie Informationen von sich selbst hochladen und ihre Interessen, Hobbies, Lieblingsgerichte etc. beschreiben. (Anm.: Sämtliche Informationen im



TwinSpace Members
This Twinspace consists of 37 teachers, 4 pupils and 0 visitors.
Showing 1 - 40 of 41 results.

Portrait	Name	Role	Action
	Agnieszka Woźniak	Teacher administrator	Ok
	alessandra ceccherelli	Teacher administrator	Ok
	Anders L G Brännstedt	Teacher administrator	Ok
	Anne Gilleran - CSS	Teacher administrator	Ok

Seite 33/70

TwinSpace sind geschützt und sind nirgendwo sonst sichtbar).

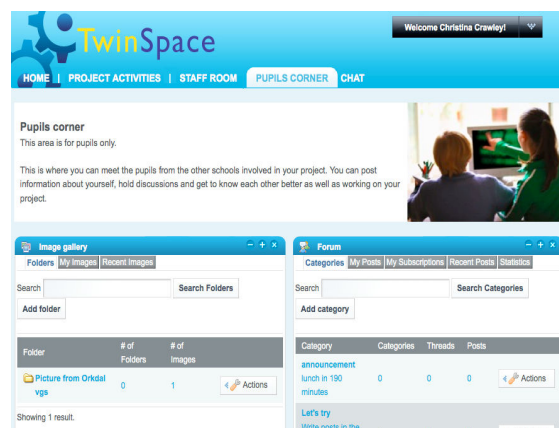
Einander kennenlernen: Schülerinnen und Schüler können die Profile ihrer Kolleginnen und Kollegen einsehen, um mehr über sie zu erfahren. Sie können einander auch kontaktieren, indem sie interne Nachrichten verschicken oder Kommentare auf der Wand hinterlassen.

3. Zusammenarbeiten

a. **Schülerecke:** Sie ist jener Bereich des TwinSpace, der nur für Schülerinnen und Schüler bestimmt ist. Hier können sie einander Fragen stellen, Informationen austauschen und Freundschaften schließen – vielleicht auch außerhalb des Projektarbeitsplans. Selbstverständlich können auch Lehrkräfte die Schülerecke besuchen und im Bedarfsfall moderieren; grundsätzlich ist sie jedoch ein Bereich von den Schülerinnen und Schülern für die Schülerinnen und Schüler.

Was können Schülerinnen und Schüler hier tun?

- Themen im Forum vorstellen oder diskutieren
- einen Wiki-Beitrag erstellen
- Dateien austauschen



b. **Den TwinSpace insgesamt nutzen:** Im Zuge des Projekts können die Schülerinnen und Schüler in eine ganze Reihe von Aktivitäten im TwinSpace eingebunden werden. Je nach Gestaltung der Aktivitäten durch die Lehrkräfte können sie unabhängig voneinander oder in Gruppen arbeiten.

Sämtlichen Schülerinnen und Schüler stehen die folgenden Werkzeuge zur Auswahl:

Chat: Jeder TwinSpace hat seinen eigenen privaten Projekt-Chatraum für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, wo man in Echtzeit chatten kann. Hier kann man auch noch neben dem Hauptchat miteinander chatten. Beispielsweise können sich

Lehrkräfte während eines Chats der Schülerinnen und Schüler untereinander über den Verlauf desselben unterhalten.

Wiki: Wikis sind ein ideales Tool zur Zusammenarbeit, da Schülerinnen und Schüler hier gemeinsam Dokumente erstellen und Aktivitäten durchführen können. Wie bei Wikipedia tragen alle zum finalen Produkt bei.

Forum: Als Alternative zum Echtzeit-Chat ermöglichen Foren Diskussionen über einen längeren Zeitraum. Foren sind auch der optimale Ort für Schülerinnen und Schüler, um sich zu bestimmten Aufgaben zu äußern.

Blog: Alle Schülerinnen und Schüler können Beiträge zum Projekt-Blog sowie den Blogs im Aktivitätenbereich leisten. Ein Blog ist perfekt, um Schreiben zu üben und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen.

Webinhalte: Dies ist das vielseitigste Instrument zum Designen und Einbetten von Inhalten. Alle Schülerinnen und Schüler können Inhalte auf einer Webinhaltsseite erstellen und hinzufügen (Text, Fotos, eingebettete Video-Files etc.). Damit kann man die geleistete Arbeit ideal zur Schau stellen.

Dokumentenarchiv: Um sämtliche Dokumente, Videos, Präsentationen und dergleichen im Projekt-TwinSpace zu archivieren, können Schülerinnen und Schüler eine unbegrenzte Zahl an Files von jeweils nicht mehr als 20 MB hochladen.

Bildergalerie: Ähnlich dem Dokumentenarchiv werden hier Fotos hochgeladen.

Schüleradministratorinnen und –administratoren können zusätzlich die die folgenden Werkzeuge nutzen:

Aktivitätsbereiche erstellen: Schüleradministratorinnen und -administratoren sind berechtigt, zur Struktur und dem Layout des TwinSpace insgesamt beizutragen, indem sie Aktivitätsbereiche erstellen sowie die Werkzeuge bestimmen können, die man darin nutzen kann.

ERGEBNISSE TEILEN UND ANERKENNUNG FINDEN



Wenn Sie ein eTwinning Projekt leiten, bedeutet dies, dass Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die besten Erfolgsaussichten geben möchten, indem Sie ihnen die Möglichkeit bieten, Informationen auszutauschen und miteinander zu teilen, zusammenzuarbeiten und ihren Horizont zu erweitern.

Durch ein solches Projekt leisten Sie einen ganz besonderen Beitrag zur Verbesserung der Unterrichtsqualität. Vielleicht sind Sie sich dessen nicht bewusst, aber sämtliche Aktivitäten im Zuge Ihrer Projekte, egal ob einfach oder komplex, sind **wahrhaftige Bildungsschätze und -techniken**, die geteilt und in der gesamten europäischen Bildungslandschaft **bekannt gemacht und anerkannt** werden sollten.

Nehmen Sie teil an einer netzwerkbasierteren Arbeitsdynamik, die das alltägliche Berufsleben verändert, für gegenseitige Bereicherung sorgt und eine unschätzbare Unterstützung für neu eingestiegene Lehrkräfte bietet.

Das folgende Kapitel beschreibt die fünf wichtigsten Werkzeuge, die Ihnen helfen, Ergebnisse zu präsentieren und Unterstützung und Anerkennung zu finden:

1. **Projektstagebuch**
2. **Veröffentlichte TwinSpaces**
3. **Ressourcen**
4. **Qualitätssiegel**

5. Preise

1. Das PROJEKTTAGEBUCH: für Ihre Aufzeichnungen und als Draht zur nationalen Koordinierungsstelle

Zum 'Projekttagbuch' gelangen Sie über den Menüpunkt 'Meine Projekte'. Sie sollten es von Anfang an verwenden, um den Projektfortschritt mit Ihren Partnern zu dokumentieren und einen direkten Draht zu Ihrer nationalen Koordinierungsstelle aufrechtzuerhalten.



Das Projekttagbuch ist nur von den Projektpartnerinnen und -partnern einsehbar und ist daher ein Verwaltungsinstrument. (Schülerinnen und Schüler arbeiten nur im TwinSpace, der für die Zusammenarbeit vorgesehen ist. Dieser Bereich wird weiter hinten im Leitfaden beschrieben.) Die Projektpartnerinnen und -partner verwenden das Projekttagbuch zum Gedankenaustausch

untereinander sowie mit ihren nationalen Koordinierungsstellen.

Das Projekttagbuch dient Ihrer Unterstützung! Die am Projekt beteiligten Lehrkräfte finden dadurch Hilfe untereinander sowie von Seiten der nationalen Koordinierungsstellen. Sollten Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen Fragen haben, können Sie Einträge im Projekttagbuch mit Ihrer Koordinierungsstelle teilen, die Ihnen dann schnell mit Rat und Tat zur Seite steht. Das Projekttagbuch eignet sich auch ideal zur Veröffentlichung guter Praxisbeispiele.

Vorschläge für Tagebucheinträge:

- **Halten Sie Ihre nationale Koordinierungsstelle über den Projektverlauf auf dem Laufenden** und informieren Sie sie, indem Sie Ihre individuellen Erfahrungen, Ihre Meinung, Ihre Fragen und Überlegungen niederschreiben.
- **Notieren Sie die während des Projektes eingesetzten Methoden:** den anfänglichen Arbeitsplan, dann die Aktivitäten, Anweisungen, Resultate, (über-

- wundenen) Probleme, Ihre Überlegungen, Fragen, Erfolgserlebnisse und alle anderen Dinge, die Sie mit Ihren Partnern teilen möchten.
- **Bereiten Sie alle nötigen Elemente vor, die Sie zur Verfassung Ihres Projektberichts** oder einer Präsentation zum Erhalt eines Qualitätssiegels und/oder der Teilnahme an einem Wettbewerb **benötigen**.
- **Diskutieren Sie Erfolgskriterien und Herausforderungen, um aus Ihren Erfahrungen zu lernen** und stellen Sie Ressourcen zusammen, um Ihr Wissen weiterzugeben.

2. VERÖFFENTLICHUNG des TWINSPACE zur Sichtbarmachung der Arbeit

Eine andere Möglichkeit, Ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen, ist die Veröffentlichung der gemeinsamen virtuellen Arbeitsplattform (des TwinSpace) oder eines Teils davon.



Die Freigabe Ihres TwinSpace für eine breitere Öffentlichkeit macht ihn zu einem wertvollen Bewertungsinstrument für:

- Sie,
- das gesamte Projektteam,
- die Schülerinnen und Schüler,
- die Schulen und
- die Koordinierungsstellen

Abgesehen davon, helfen veröffentlichte TwinSpaces auch Lehrkräften, die noch nicht mit allen Funktionen vertraut sind oder die ihre Praktiken verbessern möchten und nach Ideen, Methoden und konkreten Beispielen suchen. eTwinning ist schließlich ein Netzwerk für Schulen. Daher ist voneinander zu lernen die beste Art und Weise, mit der Arbeit voranzukommen.

Wie veröffentlicht man den TwinSpace? Die Veröffentlichung des TwinSpace ist die schnellste und einfachste Methode, Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu ma-

chen und eine Bewertung zu ermöglichen. Um den gesamten TwinSpace oder Teile davon zu veröffentlichen, klicken Sie im Untermenü 'Verwalten' Ihres Aktivitäten-Menüs auf 'Veröffentlichen' oder auf 'Verstecken'. Hierzu sind nur die Lehreradministratorinnen und -administratoren berechtigt, doch ist es immer ratsam, im Team zu entscheiden, was veröffentlicht wird.

 **Tipp:**

Wenn Sie sich um einen nationalen oder europäischen Preis bewerben möchten, müssen Sie jedenfalls zumindest Teile Ihres TwinSpace veröffentlichen, sodass die Evaluatorinnen und Evaluatoren einen Blick darauf werfen können.

3. RESSOURCEN mit Kolleginnen und Kollegen in ganz Europa austauschen



Ob Anfängerinnen und Anfänger oder Fortgeschrittene, um ein Projekt zu leiten, müssen Sie jedenfalls innovativ und für neue Aktivitäten und Arbeitsmethoden offen sein.

Aus diesem Grund werden die eTwinnerinnen und eTwinner dazu angehalten, Ressourcen mit anderen zu teilen und auszutauschen, wie beispielsweise:

- gute Praxisbeispiele zum Einsatz des TwinSpace, eventuell sogar von den Schülerinnen und Schülern entworfen und bewertet,
- Aktivitäten, mit denen man Schülerinnen und Schüler gleich von Anbeginn in ein Projekt einbindet,
- Instrumente zur Bewertung von Einzel- und Gruppenarbeit,
- Methoden, wie Schülerinnen und Schüler im Internet effizient nach Informationen zum Projektthema suchen können

- ... und hunderte andere Ideen, die Sie während Ihres Projekts ausprobiert haben.

All diese 'guten Praxisbeispiele' gelten als Ressourcen und können ganz einfach mit anderen geteilt werden! Der eTwinning Desktop ist eine exzellente Quelle an eTwinning Ressourcen, die von eTwinnerinnen und eTwinnern für eTwinnerinnen und eTwinner erstellt wurden. Diese Lehr- und Lernressourcen sind nur registrierten Lehrkräften zugänglich. Übrigens: Ressourcen mit anderen zu teilen, ist auch eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen!

Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf 'Ressourcen'. Dann können Sie:



- Ressourcen **suchen**, die andere Lehrkräfte ins Netz gestellt haben,
- Ihre eigenen Ressourcen zur Nutzung durch andere **hochladen**,
- Ihre Beiträge jederzeit **verwalten** oder aktualisieren.

4. Anerkennung und Feedback durch das QUALITÄTSSIEGEL

eTwinning Qualitätssiegel dienen der **Anerkennung der Arbeit, die Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler geleistet haben. Es gibt zwei Arten von Siegeln: ein nationales Qualitätssiegel und ein europäisches Qualitätssiegel. Sobald Ihr Projekt abgeschlossen oder so weit vorangeschritten ist, dass konkrete Ergebnisse sichtbar sind, können Sie sich bei Ihrer nationalen Koordinierungsstelle für das Qualitätssiegel anmelden.**

Nationale Qualitätssiegel werden von der jeweiligen nationalen Koordinierungsstelle individuell auf nationaler Ebene verliehen, während die europäischen Qualitätssiegel einmal jährlich verliehen werden. Ein europäisches Qualitätssiegel können Sie erhalten, wenn auch zumindest eine Ihrer Partneereinrichtungen bereits ein nationales Qualitätssiegel für das Projekt erlangt hat.

Stellen Sie also sicher, dass auch Ihre Partnerinnen und Partner sich um ein nationales Qualitätssiegel bewerben!

Und so bewerben Sie sich um ein nationales Qualitätssiegel:



- **Klicken Sie** auf Ihrem Desktop im Menü 'Meine Projekte' auf **'Qualitätssiegel'**.
- **Füllen Sie das Formular aus**, das dann am Bildschirm erscheint (und zwar vorzugsweise in Ihrer Landessprache, da Ihre nationale Koordinierungsstelle das Projekt bewerten wird).
- Nach der Bewertung werden Sie via E-Mail über die Entscheidung betreffend der Verleihung des Siegels informiert.



Ein **europäisches Qualitätssiegel** können Sie erhalten, wenn auch zumindest eine Ihrer Partneereinrichtungen bereits ein nationales Qualitätssiegel für das Projekt erlangt hat. Einmal im Jahr (September/Oktober) werden alle Projekte, denen ein europäisches Qualitätssiegel verliehen wird, am eTwinning Portal bekanntgegeben.

eTwinnerinnen und eTwinner, die ein europäisches Qualitätssiegel errungen haben, können dann am Wettbewerb um die europäischen eTwinning Preise teilnehmen (siehe nächster Absatz).

5. eTwinning Preise



Alljährlich findet ein Wettbewerb um die europäischen eTwinning Preise statt. Um daran teilnehmen zu können, muss Ihr Projekt mit dem europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet worden sein (siehe oben).

Die europäischen eTwinning Preise werden jedes Jahr vergeben, und die Finalistinnen und Finalisten des Wettbewerbs werden im Zuge der eTwinning Konferenz, die jeweils im Februar oder März stattfindet, bekanntgegeben. Projektpartnerinnen und -partner melden sich online zum Wettbewerb an und die Gewinnerinnen und die Gewinner sowie die Platzierten sind zur Teilnahme an der Konferenz eingeladen. Die Gewinnerinnen und Gewinner (Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte des Siegerprojekts) der Alterskategorien dürfen sich über eine Teilnahme am eTwinning Camp freuen, wo sie sich persönlich kennenlernen und 4 bis 5 Tage gemeinsam an einem sonnigen Ort verbringen können.

Mehr Informationen zu den europäischen eTwinning Preisen finden Sie auf:

www.etwinning.net/de/pub/awards/european_prizes.htm

Nationale Preise

Auch die nationalen Koordinierungsstellen der meisten Länder veranstalten Wettbewerbe auf nationaler und/oder regionaler Ebene. Informationen zu derartigen Wettbewerben finden Sie auf den nationalen eTwinning Websites:

<http://www.etwinning.net/de/pub/help/nss.htm>

RESSOURCEN NUTZEN UND ERSTELLEN

Mit eTwinning haben Sie außerdem Zugriff auf Lehr- und Lernressourcen (z.B. Flash-Simulationen, Spiele, Experimente, Präsentationen) und anderes Material (z.B. Fotos, Videos, Audio-Dateien), das Ihnen bei der Vorbereitung Ihrer Stunde oder während des Unterrichts im Klassenzimmer hilft.

Manchmal ist nicht der Inhalt einer Lernressource selbst ausschlaggebend sondern eventuell ein anderer Ansatz, an ein Thema heranzugehen, der Ihnen Ideen bringt. Versuchen Sie, die Neugier Ihrer Schülerinnen und Schüler anzuregen, indem Sie z.B. Flash-Animationen verwenden oder lassen Sie Schülerinnen und Schüler Ihr Wissen an praktischen Übungen testen.

Interne eTwinning Ressourcen

Auf der eTwinning Plattform finden Sie Ressourcen an verschiedenen Stellen:

1. im Bereich **Ressourcen** auf Ihrem Desktop.
2. über das **LRE Widget**, das Sie über die 'Widget Seite' erreichen.

Im Ressourcenbereich finden Sie Ressourcen, die von eTwinnerinnen und eTwinnern wie Ihnen ins Netz gestellt wurden, während Sie über das LRE Widget Zugriff auf tausende frei erhältliche Ressourcen und digitales Material erhalten, das von Bildungsministerien, Museen und Lehrkräften aus Europa und der ganzen Welt abseits von eTwinning zur Verfügung gestellt wurde.



Ressourcenbereich

Sie können die Ressourcen nach Themen, Stichwörtern oder Altersklassen durchsuchen.

Anm.: Sie müssen nicht alle Felder für die erweiterte Suche ausfüllen!

Seite 45/70

Sie können auch eigene Ressourcen hochladen, um Sie mit anderen Lehrkräften zu teilen. So können Sie optimal Ihre persönlichen Erfahrungen mit anderen teilen und ermöglichen Kolleginnen und Kollegen, von Ihren guten Praxisbeispielen zu profitieren. Klicken Sie auf 'Verwalten' wann immer Sie einen Schritt zurückgehen möchten, um Ihren Eintrag zu ändern. Sie können auch alles, was Sie hochgeladen haben wieder löschen.



LRE Widget

Um das LRE (Learning Resource Exchange) Widget zu nutzen, gehen Sie zu 'Mein Profil' und klicken Sie am Seitenende auf 'Gehen Sie zu meine Widgets'. Wählen Sie LRE Widget und klicken Sie auf 'Installieren'.

Das LRE Widget gewährt Ihnen Zugriff auf unzählige Ressourcen, die zwar von eTwinning Lehrkräften genutzt werden können, aber von diversen Ministerien und Ressourcententren aus ganz Europa zur Verfügung gestellt wurden.

Mehr über das LRE-Portal und seine Lehr- und Lernressourcen erfahren Sie auf:

<http://lreforschools.eun.org>

Tipp:

- *Sollten Sie auf eine gute (oder schlechte) Ressource stoßen, dann bewerten Sie sie bitte. Das hilft anderen, die nützlichsten Ressourcen möglichst schnell zu finden.*
- *Manchmal kommt es vor, dass der Link zu einer Ressource nach einiger Zeit nicht mehr funktioniert. Melden Sie das bitte, sodass diese Ressource aus dem System genommen wird.*

ABSEITS DER ETWINNING PLATTFORM

eTwinning und das Comenius Programm

eTwinning ist Teil des *Comenius Programms* der EU für Schulen. Außer eTwinning gibt es im Rahmen dieses Programmes noch zahlreiche weitere Aktionen und daher eine Vielzahl an Möglichkeiten, eTwinning mit anderen Comenius Aktionen, wie beispielsweise den in der unten stehenden Grafik erwähnten, zu kombinieren.

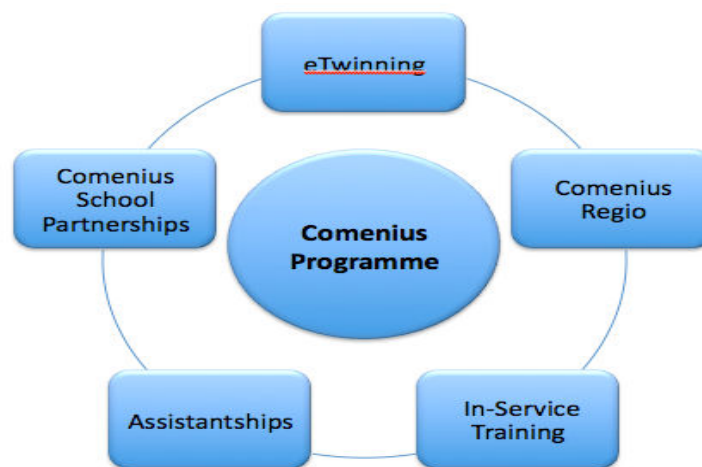


Abbildung 9: Das Comenius Programm

1. eTwinning und Comenius Schulpartnerschaften

Partnersuchmaschine und -forum am eTwinning Desktop sind ideale Werkzeuge zur Partnersuche für sowohl eTwinning als auch Comenius Schulpartnerschaften (in deren Rahmen es Förderungen für kooperative Projekte gibt).

Was ist nun eine Comenius Schulpartnerschaft? Eine Comenius Schulpartnerschaft ist ein Projekt, für das Schulen aus verschiedenen Ländern für die Zusammenarbeit an einem internationalen Projekt Förderungen erhalten. Der Zeitrahmen für das Projekt ist

genauso wie das Budget für die Partnereinrichtungen (inkl. Reisekosten) fix vorgegeben. Partnerschulen in Comenius Schulpartnerschaften können vor, während und nach der offiziellen Dauer dieser Partnerschaft eTwinning und seine Werkzeuge zum Zwecke der Kommunikation und des Dokumentenaustauschs einsetzen; im Gegenzug dazu kann eine Comenius Schulpartnerschaft Vorteile für ein bereits laufendes eTwinning Projekt bieten.

Anm.: Auch Schulen, die in **Leonardo da Vinci-Projekte** (ähnlich den Comenius Schulpartnerschaften jedoch für berufsbildende Schulen) involviert sind, können eTwinning nutzen!

2. eTwinning und Comenius Regio

Comenius Regio Partnerschaften fördern die regionale Zusammenarbeit im Schulwesen und den Austausch von Erfahrungen und guten Praxisbeispielen zwischen Regionen und Gemeinden in Europa. Regio Partnerschaften bestehen aus mindestens zwei regionalen oder lokalen Behörden, Schulen oder anderen Akteuren (Bibliotheken, Jugendorganisationen, Sportklubs ...) und sollen die Bildungssituation für Kinder verbessern. Im Rahmen dieser bilateralen kooperativen Projekte steht es den teilnehmenden Regionen frei, jegliches für sie relevante oder interessante Projektthema zu wählen.

Schulen, die an Comenius Regio teilnehmen, können ihr Projekt auch als eTwinning Projekt anmelden. Mit der Anmeldung erlangen sie das Recht, alle anderen Partner (Schulbehörden, andere Organisationen etc.) in ihren TwinSpace einzuladen und ihn für Kommunikationszwecke zu nutzen.

3. eTwinning und Comenius Assistenz

Comenius Assistentinnen und Assistenten sind Lehramtsstudierende ab dem vierten Semester oder Personen, die ihr Lehramtsstudium gerade abgeschlossen haben und die die Möglichkeit haben, für die Dauer von bis zu einem Schuljahr

Unterrichtserfahrung in einem anderen europäischen Land zu sammeln. Sie arbeiten als Assistentinnen und Assistenten für Lehrkräfte, um so wertvolle Arbeitserfahrung im Schulalltag zu erlangen. Comenius Assistentinnen und Assistenten können eTwinning nutzen, um während ihrer Assistenzzeit mit Schulen aus ihrem Heimatland in Kontakt zu bleiben und umgekehrt, um nach ihrer Rückkehr und Dienstantritt an einer Schule im Heimatland den Kontakt zu ihrer ehemaligen Gastschule aufrechtzuerhalten. Comenius Assistentinnen und Assistenten sind oft eine große Hilfe bei eTwinning Projekten an ihrer Gastschule.

Nähere Informationen zu **Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Comenius** finden Sie auf der nächsten Seite.

Mehr über das gesamte Comenius Programm erfahren Sie auf:

http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-programme/doc84_de.htm

Möglichkeiten zur professionellen Weiterbildung

Abgesehen von den auf der Plattform angebotenen Werkzeugen können eTwinnerinnen und eTwinner auch an von eTwinning organisierten persönlichen Treffen teilnehmen.

1. Workshops für die Professionelle Weiterbildung



Diese Veranstaltungen werden von der zentralen Koordinierungsstelle und den nationalen Koordinierungsstellen für eTwinnerinnen und eTwinner in ganz Europa angeboten. Die zwei- bis dreitägigen Events konzentrieren sich jeweils

Seite 49/70

auf ein bestimmtes Thema, eine Altersklasse oder einen Unterrichtsgegenstand und haben meist um die 100 Teilnehmer aus ganz Europa, die darüber diskutieren, wie sie eTwinning in ihren Unterricht einbinden können. Manche Workshops richten sich an erfahrene eTwinnerinnen und eTwinner, während andere für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger gedacht sind.

Mehr über Workshops für die Professionelle Weiterbildung im Rahmen von eTwinning erfahren Sie auf:

http://www.etwinning.net/de/pub/professional_development/european_workshops.htm

2. Bilaterale eTwinning Kontaktseminare

Alljährlich tun sich die nationalen Koordinierungsstellen im Rahmen von eTwinning zusammen, um bilaterale Veranstaltungen für Lehrkräfte zu organisieren, wo diese sich treffen, mehr über eTwinning erfahren und Projektpartnerinnen und -partner finden. Diese Events sind oft kleiner als die Workshops für die Professionelle Weiterbildung, die auf europäischer Ebene angesiedelt sind, weshalb den Lehrkräften hier mehr Zeit für Networking und Projektplanung bleibt.

Kontaktieren Sie Ihre nationale Koordinierungsstelle um zu erfahren, was in Ihrem Land auf dem Programm steht: <http://www.etwinning.net/de/pub/help/nss.htm>

3. Comenius-Grundtvig Fortbildung

Die von der GD Bildung und Kultur der Europäischen Kommission bereitgestellte Comenius-Grundtvig Fortbildungsaktion ist eine exzellente Quelle an Fortbildungsangeboten für Pädagoginnen und Pädagogen in ganz Europa und oft sind dies großartige Ressourcen für eTwinning. Zahlreiche Institutionen und Personen in Europa bieten Fortbildungsmaßnahmen an. Wenn Sie an diesen Veranstaltungen teilnehmen möchten, besuchen Sie einfach die Comenius-Grundtvig Kursdatenbank. Mehr Informationen zur Comenius-Grundtvig Fortbildungsaktion und den Link zur

Kursdatenbank finden Sie auf:

http://www.etwinning.net/de/pub/professional_development/training.htm

ANHANG 1: ETWINNING GLOSSAR

Im folgenden Glossar werden einige Schlüsselwörter und Begriffe rund um eTwinning erklärt. Sie können dieses Glossar als Wörterbuch verwenden oder einfach nur darin schmökern, um ein Gefühl für eTwinning zu bekommen.

Anerkennung	eTwinning erkennt die Leistung von Lehrkräften auf vielfältige Weise an, wie z.B. durch eTwinning Siegel, europäische und nationale Qualitätssiegel, eTwinning Preise und die Galerie.
Bildungsveranstaltungen (eTwinning)	Kurze, intensive Online-Veranstaltungen, die ein Thema vorstellen, die Ideenfindung unterstützen und dabei helfen, Fertigkeiten zu entwickeln. Man muss sich nicht langfristig verpflichten (Diskussionen, Reflexionen und Arbeitsaufgaben sind über ca. 10 Tage verteilt).
Blog	Ein persönliches Journal oder Tagebuch mit Einträgen (Posts) zu einem bestimmten Thema. Die Leserinnen und Leser können diese Einträge kommentieren.
Briefkasten (eTwinning)	Ein internes Nachrichtensystem, das den sicheren Nachrichtenaustausch mit anderen registrierten eTwinning Schulen ermöglicht.
Chatraum	Ein Chatraum ist ein Online-Bereich für textbasierte Diskussionen in Echtzeit. Diese können zwischen zwei Personen oder zwischen Gruppen durchgeführt werden. Jeder TwinSpace verfügt während der Dauer eines Projekts über einen privaten Chatraum für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler.
Comenius	eTwinning ist eine Aktion innerhalb des Comenius Programms der Europäischen Union im Bereich Schulbildung (Vorschulen, Schulen des Primar- und Sekundarbereichs). Dieses Programm richtet sich an alle Mitglieder des Bildungsbereichs: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, lokale Behörden, Elternverbände, Nichtregierungsorganisationen,

	Bildungseinrichtungen für Pädagoginnen und Pädagogen, Universitäten und sonstiges Bildungspersonal.
--	---

Comenius Partnerschaften	Comenius Partnerschaften sind eine Aktion des Comenius Programms, welche eine bestimmte Anzahl an Zuschüssen pro Jahr an kooperative Projekte vergibt. Ein eTwinning Projekt kann gleichzeitig auch eine Comenius Partnerschaft sein.
Creative-Commons-(CC)-Lizenz	Ein Werkzeug mittels dessen Autoren der Öffentlichkeit Nutzungsrechte an ihren Werken einräumen können. CC informiert die Öffentlichkeit darüber, auf welche Art und Weise Werke verwendet werden dürfen. Weitere Infos finden Sie unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Creative Commons
Desktop (eTwinning)	Der eTwinning Desktop (Arbeitsplatz) ist der soziale Netzwerkbereich für die eTwinnerinnen und eTwinner. Seine Funktionalitäten umfassen: Profilerstellung, Werkzeuge zur Partnersuche und Bildungsressourcen.
eTwinnerinnen und eTwinner	Lehrpersonen, die an eTwinning teilnehmen und am eTwinning Portal registriert ist.
eTwinning	Eine europäische Aktion, die Schulkooperationen und Netzwerke zwischen europäischen Schulen unter Einsatz von IKT fördert.
Europäisches Qualitätssiegel (eTwinning)	Anerkennung der Innovation und des Erfolges eines eTwinning Projekts auf europäischer Ebene. Wenn mindestens zwei Partner eines Projekts ein nationales Qualitätssiegel erhalten haben, werden dieselben Projektpartner von der CSS mit dem Europäischen Qualitätssiegel ausgezeichnet. Das Europäische Qualitätssiegel wird automatisch einmal pro Jahr vergeben.
European Schoolnet	Die koordinierende eTwinning Institution auf europäischer Ebene im Auftrag der Europäischen Kommission.
Forum	Ein Online-Nachrichtensystem für textbasierte Diskussionen.
Galerie (eTwinning)	Eine Präsentation von eTwinning Praxisbeispielen. Die Projekte werden von den nationalen Koordinierungsstellen ausgewählt. Beschreibungen basieren auf Interviews mit Lehrkräften.
Gästebuch (eTwinning)	Jedes eTwinning Projekt verfügt über ein Gästebuch (im Projektprofil). Dort können anderen eTwinnerinnen und eTwinner Kommentare hinterlassen.

Gruppen (eTwinning)	Untergruppen innerhalb der eTwinning Community. Lehrkräfte diskutieren hier über bestimmte Themen oder Unterrichtsfächer.
Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	Ein Überbegriff, der Kommunikationsinstrumente (z.B. Computer, Netzwerk-Hard- und Software, Satellitensysteme, Radio, Fernsehen und Mobiltelefone) und deren Dienste und Anwendungen (z.B. Videokonferenzen, Fernlernen, etc.) umfasst. Von IKT spricht man oft in bestimmten Zusammenhängen – z.B. IKT im Bildungsbereich.
Internet	“Das Internet ist ein weltweites Netzwerk bestehend aus vielen Rechnernetzwerken, über die Daten ausgetauscht werden. Es ermöglicht die Nutzung von Internetdiensten wie E-Mail, Telnet, Usenet, Dateiübertragung, WWW. Der Datenaustausch zwischen den einzelnen Internet-Rechnern erfolgt über die technisch normierten Internetprotokolle. Umgangssprachlich wird 'Internet' häufig synonym zum World Wide Web verwendet, da dieses einer der meistgenutzten Internetdienste ist.” (Wikipedia)
Internetsicherheit	Der positive, ethisch korrekte Einsatz von IKT online. Die Sicherheit kann durch gesteigertes Bewusstsein der Nutzerinnen und Nutzer sowie durch technische Lösungen, wie Filter, Anti-Spyware und sichere Einstellungen der Geräte verbessert werden.
Kits (eTwinning)	Schrittweise Leitfäden für erfolgreiche Projekte mit konkreten Ideen, wie man europäische, kooperative Projekte in den Unterricht integrieren kann. Kits können 1:1 umgesetzt oder an die eigenen Anforderungen angepasst werden.
Länder (eTwinning)	Derzeit nehmen 32 Länder an eTwinning teil. Eine Liste dieser Länder finden Sie unter: http://www.etwinning.net/de/pub/help/nss.htm . An eTwinning können ausschließlich Lehrkräfte teilnehmen, die in diesen Bildungssystemen tätig sind.

Landkarte (eTwinning)	Eine Datenbank von eTwinning Schulen und eTwinning Projekten aller teilnehmenden Länder. Man kann nach Schule, Land, Region oder Unterrichtsfach suchen.
Learning Lab (eTwinning)	Eine spezielle Plattform, die für eTwinning Bildungsveranstaltungen entwickelt wurde.
Learning Resource Exchange (LRE)	Ein Dienst von European Schoolnet, der es Schulen ermöglicht, Unterrichtsmaterialien unterschiedlicher Länder und Anbieter zu finden. Alle auf etwinning.net registrierten Lehrkräfte haben über den Desktop Zugang zu diesem Dienst.
Leitfäden (eTwinning)	eTwinning Leitfäden erläutern den Einsatz der eTwinning Werkzeuge. Die Leitfäden können online gelesen oder auch ausgedruckt werden.
Login (eTwinning)	Um Zugang zum eTwinning Desktop, dem Projekttagbuch und dem Twin-Space zu erhalten, muss man angemeldet sein. Um sich einzuloggen, benötigt man einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese Daten erhält man nach der Anmeldung. Falls Benutzernamen und/oder Passwort verloren gehen, kann man über den Link 'Passwort vergessen' im eTwinning Portal einen neuen Benutzernamen und ein neues Passwort anfordern, die dann per E-Mail zugesendet werden.
LRE Widget	Ist in den Desktop integriert und bietet Zugang zu mehr als 130.000 Bildungsressourcen am LRE Portal (http://lre.eun.org/).
MagazineFactory	Ein interaktives, von eTwinning empfohlenes Webzine-Tool (Webmagazin).
Module (eTwinning)	Kurze Aktivitäten, die unabhängig vom Thema in jedes eTwinning Projekt integriert werden können. Module können den Einstieg in ein Projekt erleichtern, für Abwechslung zwischendurch sorgen oder als Evaluierungstool am Ende des Projekts eingesetzt werden.
nationale Koordinierungsstelle (NSS)	Jene Organisation, die eTwinning auf nationaler Ebene repräsentiert und fördert. Jede NSS bietet Fortbildungen und Unterstützung an, organisiert Veranstaltungen sowie Medien- und Kommunikationskampagnen auf regionaler und nationaler Ebene.

Nationales Qualitätssiegel (eTwinning)	Anerkennung auf nationaler Ebene für Innovation und Erfolg in einem eTwinning Projekt. Die nationalen eTwinning-Koordinierungsstellen verleihen nationale Qualitätssiegel an Lehrkräfte, die sich über ihren Desktop darum beworben haben.
Partner (eTwinning)	Schulen, Lehrkräfte und andere, die Mitglieder eines eTwinning Projekts sind.
Partnersuche	Das Werkzeug zur Partnersuche für registrierte eTwinning Schulen. Vom Desktop aus können eTwinnersinnen und eTwinners nach Stichworten oder Themenbereichen suchen oder Nachrichten im Partnersuchforum hinterlassen.
Portal (eTwinning)	Die Online-Plattform, auf der eTwinnersinnen und eTwinners ihre Aktivitäten durchführen. Um Zugang zu allen verfügbaren Werkzeugen zu erhalten, muss man registriert sein.
Post	Ein Texteintrag auf einer öffentlichen Website (z.B. Artikel, Eintrag in einen Blog).
Preise (eTwinning)	Europäische eTwinning Preise werden alljährlich an Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler verliehen, die herausragende Arbeit in einem eTwinning Projekt geleistet haben. Zu den Hauptpreisen zählt die Teilnahme am eTwinning Camp.
Profil (eTwinning)	Am eTwinning Desktop können alle auf etwinning.net registrierten Lehrkräfte ein persönliches Profil und ein Schulprofil erstellen, das für alle eTwinnersinnen und eTwinners einsehbar ist. (Kolleginnen und Kollegen können dann Nachrichten auf der Wand hinterlassen oder 'ich auch' neben Projektideen anklicken.) Zusätzlich dazu verfügt jedes Projekt über ein Projektprofil, in dem Details über das Projekt veröffentlicht werden (Dort besteht die Möglichkeit, Kommentare in einem 'Gästebuch' zu hinterlassen).

<p>Programm für lebenslanges Lernen (LLP)</p>	<p>Dieses europäische Programm bietet Europäerinnen und Europäern jeder Altersgruppe anspruchsvolle Lernmöglichkeiten. Das Aktionsprogramm ist in vier sektorale Programme unterteilt, die unterschiedliche Bildungsstufen ansprechen und aufeinander aufbauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Comenius für Schulen (hier ist eTwinning angesiedelt) • Erasmus für Hochschulbildung • Leonardo da Vinci für berufliche Bildung • Grundtvig für Erwachsenenbildung
<p>Projekt (eTwinning)</p>	<p>Ein Projekt kann von mindestens zwei Schulen aus zwei unterschiedlichen Ländern gestartet werden. Es muss von den nationalen Koordinierungsstellen in beiden Ländern genehmigt werden.</p>
<p>Projektstagebuch</p>	<p>Jedes eTwinning Projekt verfügt über ein Projektstagebuch, in dem seine Aktivitäten und Fortschritte dokumentiert werden. Veröffentlicht werden kann alles von Ideen, über News, Fotos, bis hin zu Videos. Das Projektstagebuch fungiert aber auch als Kommunikations- und Feedbackplattform zwischen Lehrkräften und ihren nationalen Koordinierungsstellen.</p>
<p>Qualitätssiegel</p>	<p>eTwinning verleiht nationale und europäische Qualitätssiegel an Projektpartnerinnen und -partner, die innovative und erfolgreiche Projektarbeit demonstrieren haben.</p>
<p>Registrierung</p>	<p>Sobald sich Lehrkräfte bei eTwinning angemeldet haben, erhalten sie Zugang zu allen Werkzeugen am Desktop. Alle registrierten Lehrkräfte werden von den nationalen Koordinierungsstellen überprüft, um sicherzustellen, dass eine sichere und verlässliche Datenbank aufgebaut wird.</p>
<p>Ressourcen</p>	<p>Eine Datenbank mit Unterrichtsmaterialien, die unter eTwinning Schulen ausgetauscht werden. Die Ressourcen werden von Schulen zur Verfügung gestellt und umfassen Materialien, die im Rahmen von eTwinning erstellt wurden oder die die eTwinnerinnen und eTwinner als sehr nützlich empfunden haben.</p>

RSS (Real Simple Syndication)	Feed-Formate für die Publikation von Material und Informationen, das häufig zu aktualisieren ist.
-------------------------------	---

Siegel (eTwinning)	Ein Zertifikat, das allen eTwinning Projekten verliehen wird, die von den nationalen Koordinierungsstellen genehmigt wurden. An Projekten beteiligte Lehrkräfte können es vom Desktop herunterladen.
TwinSpace	Eine sichere Plattform für die Zusammenarbeit, die Schulen (Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler) in einem Projekt einsetzen können. Jedes Projekt verfügt über einen privaten TwinSpace. Dieser ist verfügbar, sobald das Projekt von den nationalen Koordinierungsstellen genehmigt wurde. Administratorinnen und -administratoren können den TwinSpace auch veröffentlichen.
Web 2.0	Ein Schlagwort, das die zweite Generation der Online-Webentwicklung bezeichnet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Kommunikation, Netzwerken, Datenaustausch und vor allem interaktiven Inhalten der Nutzer.
Widget	Ein Code-Fragment aus einer anderen Website, durch das Live-Inhalte in die eigene Website eingebunden werden können, ohne dass man diese aktualisieren oder kontrollieren muss. Ein Beispiel bei eTwinning ist das LRE Widget.
Wiki	Ein Online-Werkzeug, mit dessen Hilfe Benutzer auf einfache Art und Weise Webseiten erstellen und gemeinsam ändern können.
Workshops für die Professionelle Weiterbildung (Professional Development Workshops)	Diese Workshops richten sich an Lehrkräfte, die ihre IKT- und kooperativen Fertigkeiten verbessern möchten. Die Workshops werden von den nationalen Koordinierungsstellen oder der zentralen Koordinierungsstelle organisiert und während eines Schuljahres in verschiedenen europäischen Städten abgehalten.
Zentrale Koordinierungsstelle (CSS)	Das europäische eTwinning Büro von European Schoolnet in Brüssel. Die CSS ist verantwortlich für die zentrale Koordination der eTwinning Aktivitäten in Europa. Diese umfassen: Betreiben des eTwinning Portals, Bereitstellung von Analysen, Erstellung von Publikationen, Organisation der eTwinning Konferenz und des Camps und Koordination pädagogischer und technischer Unterstützung für Lehrkräfte.

ANHANG 2: INTERNETSICHERHEIT UND ETWINNING

Den Schulen in Europa eine sichere Umgebung für Vernetzung und Zusammenarbeit zu bieten, hat bei eTwinning oberste Priorität. Da der Hauptteil der Arbeit online abgewickelt wird, muss Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler ein geschützter Bereich zur Verfügung stehen, wo sie ohne Sorge vor Zugriffen Dritter an ihren Projekten arbeiten können.

Auf der eTwinning Plattform gibt es mehrere Bereiche, wo Internetsicherheit von immenser Bedeutung ist:

- **Der eTwinning Desktop:** wo Lehrkräfte Kontakte schließen, Networking betreiben, Ressourcen austauschen und zukünftige Projekte planen.
- **Der eTwinning TwinSpace:** wo Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gemeinsam an einem kooperativen Projekt arbeiten.

Diese beiden Bereiche und ihre Werkzeuge sind durch Benutzernamen und Passwort vor Zugriffen Dritter geschützt. Das eTwinning Team trägt dafür Sorge, dass der hohe Sicherheitsstandard aufrechterhalten wird, auch dann, wenn Lehrkräfte oder Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schulzeiten – sogar von Zuhause – arbeiten.



Das eTwinning Team hat auch sehr eng mit INSAFE (www.saferinternet.org), dem europäischen Netzwerk von Informationsstellen zur Förderung des sicheren und verantwortungsvollen Einsatzes von Internet und mobilen Geräten unter Jugendlichen, zusammengearbeitet.

ANHANG 3: INTERKULTURELLER DIALOG UND ETWINNING

Der interkulturelle Dialog wird oft als Herausforderung und schwer umsetzbar angesehen und doch zählt er zu den größten Bereicherungen, die ein eTwinning Projekt bietet. Wenn Sie Ihre Zusammenarbeit mit einer positiven Einstellung dazu starten, anstatt sich auf etwaige Probleme zu konzentrieren, die entstehen könnten, dann sind Sie schon auf dem Erfolgsweg.

Im Folgenden finden Sie ein paar Tipps, wie Sie mit Ihren Partnerinnen und Partnern einen erfolgreichen Dialog führen können:

Seien Sie sich der Unterschiede bewusst



***Lernen Sie Ihre Partnerinnen und Partner kennen.**

Zeigen Sie Interesse an Klassen und Schülerinnen und Schüler Ihrer Partneereinrichtungen und zögern Sie nicht, Fragen zu stellen, wenn Sie mehr erfahren möchten. Halten Sie einen regen Kontakt aufrecht und teilen Sie Ihren Partnerinnen und Partnern auch Ihre eigenen Gedanken und Erfahrungen mit. Wenn Sie Ihre Partnerinnen und Partner kennen, dann ist es einfacher, gemeinsam Hürden zu überwinden. Wenn Sie persönliche Dinge erfahren möchten, dann beginnen Sie mit Fragen über Interessen oder Hobbies und versuchen Sie so, eine gemeinsame Basis zu finden.



***Mögliche Hindernisse verstehen.** Es wird immer unterschiedliche Meinungen und Betrachtungsweisen geben, insbesondere in interkulturellen Situationen. Das häufigste Problem bei interkulturellen Beziehungen ist die Zeit bzw. unser Zeitverständnis. Andere Stolpersteine sind oft eine

unterschiedliche Wahrnehmung von Raum oder Unterschiede im Ausdrücken von Emotionen oder in den Geschlechterverhältnissen. Seien Sie auf solche Probleme gefasst und bereit, damit umzugehen. Sobald Sie die Probleme verstehen, können Sie sie in wertvolle Lektionen für Ihre Schülerinnen und Schüler umwandeln.

***Bringen Sie die richtige Einstellung mit.** Seien Sie freundlich, offen und antworten Sie auf Fragen. Reiten Sie nicht auf unangenehmen Themen herum, insbesondere wenn es um die zuvor erwähnten Bereiche geht. Versuchen Sie immer, einen Mittelweg zu finden und Kompromisse zu schließen, mit denen Sie und Ihre Partnerinnen und Partner gleichermaßen leben können. Bedenken Sie, dass Sie ein eTwinning Projekt durchführen möchten, sodass Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler aus dem Kontakt mit anderen Kulturen lernen – und Ihre Partnerinnen und Partner machen genau dasselbe. Sie sollten gemeinsam alles daran setzen, dass das Projekt von Nutzen für alle Beteiligten ist.

Suchen Sie nach Gemeinsamkeiten

***Finden Sie einen gemeinsamen Nenner.** Versuchen Sie, sich auf jene Dinge zu konzentrieren, die sie gemeinsam haben. Beispielsweise sind Sie beide Lehrkräfte und haben beide eine Gruppe junger Menschen, für die Sie verantwortlich sind. Beide wollen Sie mit Ihrem Projekt Erfolg haben. Diese Gemeinsamkeiten schaffen eine gute Ausgangsbasis, auf der Sie Ihr Projekt aufbauen können. Andere Gemeinsamkeiten, wie Vorlieben und Abneigungen, können helfen eine sogar noch bessere Lehr- und Lernumgebung zu schaffen. Kulturelle Unterschiede sind sehr wichtig, doch wenn Sie sich von Anfang an auf jene Dinge konzentrieren, die Sie gemeinsam haben, dann geht alles viel reibungsloser und leichter von der Hand.

***Diskutieren Sie über das Projekt.** Halten Sie von Anfang an und häufig Kontakt zueinander. Nur durch rege Kommunikation können Sie Probleme lösen, die während

eines Projektes entstehen. Zögern Sie nicht, mögliche Probleme, die Sie erkennen, anzusprechen, und seien Sie auch bereit, über Dinge zu sprechen, die Ihren Partnerinnen und Partnern wichtig sind. Nur so ist es möglich, dass Sie sich auf derselben Wellenlänge bewegen und das Projekt auf dieselbe Art und Weise betrachten. Stellen Sie immer wieder Fragen, sodass Sie möglichst sicher gehen können, dass das, was Sie glauben zu verstehen auch tatsächlich das ist, was gesagt oder gemeint wurde. Vergessen Sie nicht: Sie betrachten die Welt vom Standpunkt Ihres kulturellen Hintergrundes aus und Ihrer eigenen Wahrnehmung von Zeit und Raum.).

Seien Sie offen für Vielfalt

Ein gutes Projekt ist immer mehr als nur die Summe seiner Teile. Der wahre Wert von eTwinning Projekten liegt in der 'Verschmelzung der Denkweisen', der gemeinsamen Lernerfahrung während des Projekts. Sie und Ihre Partnerinnen und Partner haben die Möglichkeit, ein Projekt zu schaffen, das den einzigartigen Blickwinkel all Ihrer Schülerinnen und Schüler gemeinsam zum Ausdruck bringt, anstatt nur einzelne separate Aspekte.



hinterfragen.

***Machen Sie sich die Neugier Ihrer Schülerinnen und Schüler zunutze.** Sprechen Sie Dinge an, die die Schülerinnen und Schüler sämtlicher Projektmitgliedsländer interessieren. Binden Sie sie ins Projekt ein. Ihre angeborene Neugier und Bereitschaft, etwas darüber zu erfahren, wie andere leben, Spaß haben und die Welt betrachten, sind sehr starke Motivationsfaktoren, die helfen, ihr Interesse am Projekt aufrechtzuerhalten. Zeigen Sie ihnen, dass Vielfalt Spaß macht und interessant ist, weil sie uns hilft, andere zu verstehen und unser Weltbild zu

ANHANG 4: IKT UND ETWINNING



eTwinning fördert den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und sämtliche Projekte sollten eine IKT-Komponente haben. Dies aus dem Grund, weil IKT exzellente und simple Möglichkeiten für Kommunikation und Zusammenarbeit eröffnet.

Der Einsatz von IKT in Bildungsprojekten bringt viele Vorteile. Die wichtigsten sind die folgenden:

IKT ermöglichen es Ihnen, Inhalte zu präsentieren, die ansonsten im traditionellen Klassenzimmer nicht gezeigt werden könnten

Mit den heutigen IKT können Sie viel mehr machen, als nur statische Informationen zu präsentieren. Sie können Ihren Schülerinnen und Schüler zeigen, wie man unterschiedliche Medien kombiniert, um Nachrichten ansprechender und informativer zu gestalten. Sie können Computermodele zu chemischen Reaktionen erstellen oder demonstrieren, wie schnell sich ein Virus ausbreitet. Mathematik und Physik kann Schülerinnen und Schüler praxisnäher vermittelt werden, wenn Schülerinnen und Schüler virtuelle Brücken oder Türme bauen. Sie können sogar Telekonferenzen abhalten, um ihnen die einzigartige Gelegenheit zu bieten, mit Fachexpertinnen und -experten zu sprechen und Personen, die ihr Wissen in der Praxis anwenden.

Ihre Schülerinnen und Schüler erlernen im Zuge ihrer Projektarbeit wichtige Informationsfertigkeiten und wenden diese gleichzeitig an

Viele Schülerinnen und Schüler haben zu Hause Zugang zu Computer und Internet, manche jedoch nicht. Sie helfen beiden Gruppen, indem Sie im Unterricht das Sammeln und Analysieren von Informationen üben. Sie können dabei unterschiedliche Arten der Präsentation von Daten und Informationen demonstrieren, ihnen

Automationsfertigkeiten im Sinne von 'work smarter, not harder' näherbringen, und ihnen helfen ihre eigenen virtuellen Arbeitsplätze einzurichten oder sogar selbst zu erstellen. Diese Fertigkeiten zu perfektionieren, trägt nicht nur zur Konzentration der Schülerinnen und Schüler bei und zeigt ihnen, wie sie effizient lernen, sondern hilft ihnen auch im späteren Leben.

Sie können dazu beitragen, dass Lernen Spaß macht und aufregend ist, indem Sie an die Kreativität Ihrer Schülerinnen und Schüler appellieren

Interaktive Programme und Quizzes sind zwar gute Methoden, IKT im Unterricht einzusetzen, sie sind aber nur die Spitze des Eisberges. Indem Sie Ihre Schülerinnen und Schüler Dinge erstellen lassen, können Sie auch IKT in Ihren Unterricht einbinden. Präsentationen oder Webseiten erstellen, Videos erstellen und bearbeiten, Wikis schreiben oder sogar ein eigenes Portal oder Forum verwalten – das alles sind Dinge, die es Ihren Schülerinnen und Schüler ermöglichen, ihre kreative Seite auszuleben und ihr Hirn einzusetzen. Auf diese Art und Weise erlangtes Wissen und erlernte Fähigkeiten merken sich die Schülerinnen und Schüler länger, da sie direkt in den kreativen Prozess eingebunden sind.

Ihre Schülerinnen und Schüler kommen mit modernen Technologien und modernem Wissen in Kontakt, das ihre Entwicklung fördert

Es ist ein weitverbreiteter Irrglaube, dass jedes in der heutigen Zeit geborene Kind von Natur aus geübt im Umgang mit dem Computer ist. Sie können Ihren Schülerinnen und Schüler hier Orientierungshilfe leisten und ihnen helfen, entsprechende Gewohnheiten im Umgang mit dem Computer zu entwickeln, während Sie Ihnen den Lehrstoff näherbringen. Indem Sie ihnen zeigen, wie sie vertrauenswürdige, aktuelle Informationen zu bestimmten Themen finden, helfen Sie Ihnen, auch alleine Dinge im Internet zu suchen. Durch den Einsatz verschiedenster Kommunikations- und Zusammenarbeitstechniken im Unterricht bieten Sie ihnen ein größeres Spektrum an Tools, mit deren Hilfe sie ihre Gedanken und Ideen mit anderen austauschen können.

Indem Sie Ihren Schülerinnen und Schüler diese Dinge näherbringen, verbessern Sie ihre Erfolgsaussichten in unserer heutigen Gesellschaft, die immer informationslastiger wird.

IKT helfen Ihnen, Ihr Wissen und Ihre Fertigkeiten auf dem neuesten Stand zu halten, indem Sie selbst lernen

Um Ihren Schülerinnen und Schüler IKT-Tools zu präsentieren, müssen Sie selbst damit umgehen können. Fordernde Schülerinnen und Schüler sind insofern gut für Sie, da Sie dadurch immer auf dem neuesten Stand der IKT-Entwicklungen bleiben müssen, und Sie dafür selbst Ihre Fertigkeiten im Bereich Informationstechnologien verbessern müssen. Bei der Vorbereitung von Unterrichtsstunden, die Sie durch IKT bereichern, gehen Sie auf andere Art und Weise an ein Thema heran, und es wird Ihnen wieder bewusst, was es heißt, zu lernen. Sie erhalten so eine neue Perspektive. Sicher werden Ihnen auch Ihre Schülerinnen und Schüler oft das Eine oder Andere im Umgang mit Computern beibringen können, und Sie lernen jedenfalls durch die gemeinsame Arbeit mit Ihren Schülerinnen und Schüler Tools und Technologien zu nutzen, die diese für gut befinden und schätzen.

Natürlich müssen Sie nicht gleich alles, was hier erwähnt wurde, in Ihrem ersten eTwinning-Projekt anwenden. Beginnen Sie damit, einen Weg der Kommunikation mit Ihren Partnerinnen und Partnern festzulegen – entweder E-Mail, Instant Messaging, Voice Chat oder sogar Videokonferenz. Der nächste Schritt ist es, eine einfach anzuwendende Informations- und Kommunikationstechnologie auszuwählen, die Ihnen bei Ihrem Projekt hilft. Eventuell können Ihre Schülerinnen und Schüler ein Video erstellen? Oder sie machen Fotos und laden sie in den TwinSpace hoch? Beginnen Sie langsam und mit den einfach anwendbaren und jederzeit verfügbaren Technologien. Erst später, in weiteren Projekten, sollten Sie sich dann hocharbeiten zur Erstellung von Webseiten und gemeinsamen Wikis.

Bei eTwinning besteht keinerlei Druck oder Zwang, die komplexesten Werkzeuge oder Technologien zu nutzen. Verwenden Sie das, was Ihnen und Ihren Schülerinnen und

Schüler hilft, Ihre Ziele zu erreichen und was eine effiziente Zusammenarbeit mit Ihren Partnerinnen und Partnern ermöglicht.